

magnet

AZB
CH-9102 Herisau 2 Dorf
P.P. / Journal

Post CHAG

Retouren an:
Appenzeller Druckerei
Kasernenstrasse 64
Postfach 1050



APOKALYPSE

November 2025 | Nr. 9 | 112. Jahrgang

«... und der Welt wurde Licht gebracht!»
Mehr auf Seite 9

Die Offenbarung

von Mike Lotz, Pfarrer in Appenzell

Die apokalyptischen Visionen der Bibel gewähren einen Einblick in die Zukunft, ganz im Sinne des griechischen Begriffs Apokalypsis (Offenbarung). Sie sprechen aber auch in unsere Gegenwart hinein. Sie fordern uns heraus, angesichts der kommenden Realität bewusste Entscheidungen im Hier und Jetzt zu treffen.

Es gibt einen Ursprung und ein Ziel der Geschichte

Oft heisst es, die Geschichte wiederhole sich. Doch die Bibel zeigt uns, dass die Geschichte einen Anfang hat, und dass sie sich auf ein Ziel hinbewegt. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Dahinter stand eine Absicht. Von der Genesis bis zur Offenbarung zieht sich ein roter Faden durch die Geschichte des Volkes Gottes, der auf eine endgültige Erfüllung hinweist.

Paulus war diesem roten Faden auf der Spur, als er den Ephesern schrieb: «Er hat uns seinen Plan wissen lassen, der bis dahin ein Geheimnis gewesen war und den er – so hatte er es sich vorgenommen, und so hatte er beschlossen – durch Christus verwirklichen wollte, sobald die Zeit dafür gekommen war. Unter ihm, Christus, dem Oberhaupt des ganzen Universums, soll alles vereint werden – das, was im Himmel, und das, was auf der Erde ist.» (1,9–10) Das von Gott vorgesehene Ende der Geschichte ist also kein chaotischer Untergang, sondern die Vollendung von seinem Plan. Sünde, Leid und Erlösung sind keine zufälligen Stationen, sondern Teil einer Bewegung hin zu einem neuen Himmel und einer neuen Erde (Offb 21). Das Ende ist nicht Wiederholung, sondern Erfüllung: Gottes endgültiger Sieg über das Böse.

Die Bibel spricht von mehr als nur dem Himmel

Die Bibel zeigt uns ein klares Bild vom Himmel: ewige Gemeinschaft mit Gott, ohne Leid, Tod oder Sünde (Offb 21,3–4). Doch sie warnt auch vor anderen Destinationen. Jesus sprach vom «breiten Weg», der zur Verdammnis führt (Mt 7,13–14).



Denn der Tag wird kommen, an dem Gott alles neu macht.

Quelle: Mike Lotz

Seine Gleichnisse – etwa vom reichen Mann und Lazarus (Lk 16,19–31) oder von den Schafen und Ziegen (Mt 25) – machen deutlich: Nicht alle Wege führen zum ewigen Leben mit Gott. Dieser unangenehme Disclaimer wiederholt sich immer wieder in der Bibel.

«Gottes Reich ist nicht nur zukünftige Hoffnung, sondern auch gegenwärtiger Auftrag.»

Auch religiöse Menschen sind nicht automatisch auf dem richtigen Pfad, dies wird von vielen Pharisäern und Sadduzäern um Jesus illustriert. Die Offenbarung erinnert uns: Das ewige Leben mit Gott wird allen angeboten, aber es wird empfangen durch Glauben, Umkehr und eine bewusste Ausrichtung auf Gott. Gott will jedenfalls, dass wer ihm nachfolgt auch ewige Gemeinschaft mit ihm hat. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist rufen und begleiten uns in ihre Gemeinschaft.

Unsere Entscheidungen haben ewige Bedeutung

Die vielen Endzeitreden der Bibel sind kein Aufruf zur Weltflucht, sondern zur bewussten Nachfolge. Jesus betonte immer wieder, wie entscheidend es ist, jetzt nach Gottes Willen zu leben. Im Gleichnis von den Talenten (Mt 25,14–30) wird deutlich: Jeder Mensch hat Gaben und Verantwortung, die er für Gottes Reich einsetzen kann.

Gottes Reich ist nicht nur zukünftige Hoffnung, sondern auch gegenwärtiger Auftrag: Inmitten einer zerbrochenen Welt sollen wir Gottes Frieden und Gerechtigkeit kennenlernen und sichtbar machen. Jesus lebte uns das vor – er verkündete das kommende Reich und wirkte bereits jetzt in dieser Welt. Jesus ruft uns, seinem Vorbild zu folgen: nicht nur zu warten, sondern aktiv zu handeln, wie er es tat. Wir sind aufgerufen, schon jetzt Träger dieser Hoffnung zu sein, in unseren Beziehungen, Gemeinden, Familien und in der ganzen Welt. Denn der Tag wird kommen, an dem Gott alles neu macht.

Editorial

von Heinz Mauch-Züger



Heinz Mauch-Züger,
Mitglied der Redaktions-
kommission

Impressum

Kirchenblatt für die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell (erscheint monatlich)
Herausgegeben im Auftrag der Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

Redaktionskommission

Annette Spitzenberg, Präsidentin, Reute-Oberegg (as);
Judith Husistein, Stein (jh);
Isabelle Kürsteiner, Walzenhausen (iks); Heinz Mauch-Züger, Stein (h mz); Jonathan Németh, St. Gallen (jn);
Anna Schindler, Herisau (aks);
Lars Syring, Bühler (sy)

Redaktion

Karin Steffen (ks), Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute, Tel. 071 340 04 55, magnet@ref-arai.ch

Magnet-Download

www.ref-arai.ch

Produktion

Appenzeller Druckerei AG,
9100 Herisau
Adressänderungen melden
Sie bitte direkt der örtlichen Kirchgemeinde

WEMF

Beglaubigte Auflage 3 300

Magnet online

www.magnet.jetzt
www.ref-arai.ch

Titelbild

Jonathan Németh

Liebe Leser:innen

Der November steht im Kirchenjahr als Zeitraum von Ende und Neubeginn. Es sind Untergänge und Werdegänge, die auf natürliche Weise stattfinden, Jahr für Jahr. Damit Neues beginnen kann, muss Bestehendes vergehen.

Im christlichen Kontext hat der Untergang unter dem Begriff der «Apokalypse» eine eigene Geschichte entfaltet. Der Begriff «apokalypto» meint eigentlich offenbaren oder aufdecken. Er ist also nicht nur mit einem Ende oder Untergang verbunden, sondern schliesst Neues, noch nicht Erkanntes ein. Unter dem Aspekt der sogenannten Endzeit, die in der christlichen Erwartung der baldigen Wiederkunft Christi wurzelt, haben sich immer wieder Bewegungen gebildet, die in ihrer jeweiligen Zeit Zeichen von der baldigen Wiederkunft des Erlösers zu erkennen glaubten. Solche Strömungen und Bewegungen gibt es auch heute noch. Mit Blick auf das letzte Buch der Bibel wird am Ende die letzte grosse Schlacht in Armageddon* von Gut gegen Böse geschlagen, bevor das Gute dann gewinnt.

Diese scheinbar klaren Vorstellungen von Gut und Böse und die Annahme, dass die Geschichte auf einen solchen «Showdown» zuläuft, hat ihren Niederschlag in unzähligen Geschichten gefunden, die als Literatur, Hörspiel, Theater und Film rund um die Welt Menschen faszinieren. Böse Aliens greifen den Planeten an und wollen ihn zerstören. Böse Menschen und böse unsichtbare Mächte wollen die Menschheit unterwerfen oder gar ausrotten. Die christlich gefärbte Dualität von Gott und Teufel taucht in neuen Gewändern immer wieder auf.

Mittlerweile hat sich mit dem Klimawandel und den Erkenntnissen über die Auswirkungen unseres modernen Lebensstiles auf unsere Lebensgrundlagen der Weltuntergang zu einer ganz unmittlerbaren Präsenz gesteigert. Wobei das mit der Welt eine der typischen kurzschlüssigen Fehleinschätzungen von uns Menschen ist. Eines ist gewiss, die Erde kann es auch ohne uns. Christlicher Glaube weiss um Werden und Vergehen und er praktiziert, so gut er kann: bewahren, vergeben und beginnen – immer wieder neu. Wir wünschen Ihnen mit diesem Magnet hilfreiche Untergangslektüren.

* Armageddon, auch Harmagedon, Offenbarung des Johannes, Kap. 16, Vers 16ff.

Herzlich,

Website www.magnet.jetzt:



E-Paper Magnet:



Der Weltuntergang kommt

von Anna Schindler

Die Angst vor dem Weltuntergang wird seit Jahrhunderten geschürt. Mit falschen Voraussagen und Horoskopen haben unzählige Menschen vorzeitig ihr Leben beendet, damit sie die Apokalypse nicht erleben müssen. Aber keine Panik – das dauert noch ganz schön lang mit dem Weltende. Der Astrophysiker und Autor Ben Moore hat für das Magnet Antworten auf Fragen gegeben, die die Zukunft und das Ende unseres menschlichen Erdenlebens betreffen.

Propheten des Untergangs

Der französische Arzt, Apotheker und Sterndeuter Michel de Nostredame, Nostradamus genannt, lebte vor über 500 Jahren. Als Apotheker entwickelte er Rezepte, mit denen es ihm gelang, eine bessere Hygiene zu erreichen. Er arbeitete als Pestarzt und soll viele Kranke geheilt haben. Weniger ruhmreich ist sein Erfolg als Katholik und Astronom. Nostradamus ist heute noch bekannt für seine nebelhaften Visionen. Mit seinen Horoskopen und apokalyptischen Angstszenarien verdiente er viel Geld. Seine Voraussagen trafen selten bis nie ein. Alle in der Vergangenheit prognostizierten Weltuntergänge und Apokalypsen sind bisher ausgeblieben. Die Sintflut war nur eine biblische Legende, der Halleysche Komet ist 1910 an der Erde vorbeigerauscht, statt sie zu zerstören. Auch die Deutung des Mayakalenders, dass die Welt 2012 untergeht, erwies sich als falsch. Auch heute noch wird Angst geschürt, dass die Menschheit demnächst auf ein schreckliches Ende zusteuert. Was ist Panikmache und was davon stimmt? Im Gegensatz zur Zeit der Renaissance ist es heute eher möglich, das Ende der Welt vorherzusagen und zu berechnen.

Herr Moore, irgendwann wird das Ende für die Menschen auf dieser Erde kommen. Wie könnte das aussehen?

Die Erde wird noch etwa während einer Milliarde Jahre bewohnbar sein. Aber die Temperaturen steigen langsam an, weil sich unsere Sonne im Laufe der Zeit

weiterentwickelt. In einer Milliarde Jahren wird es auf der Erde kein flüssiges Wasser und keine Atmosphäre mehr geben – bis dahin müssen die Menschen auf einen anderen Planeten umziehen. Die Temperatur der Erde erhöht sich alle 30 Millionen Jahre etwa um ein Grad Celsius. Im Vergleich ist es beachtlich, dass es die Menschen geschafft haben, die Temperatur der Erde im letzten Jahr-

hundert um ein Grad zu erhöhen – wir sind mit Abstand die grösste Bedrohung für das Leben auf der Erde.

Und wie realistisch ist die Zerstörung der Erde durch eine Supernova?

Wir können die Wahrscheinlichkeit einer Apokalypse auf der Erde aufgrund kosmischer Ereignisse wie einem vorbeiziehenden Stern oder einer Supernova in der Nähe berechnen. Diese Risiken sind alle gering, und es gibt keinen Grund, warum unsere Nachkommen in Millionen von Jahren nicht mehr auf der Erde leben sollten.

Wie wahrscheinlich ist denn der Ausbruch eines Supervulkans?

Supervulkane werden mit Sicherheit auftreten – insbesondere, wenn in circa 250 Millionen Jahren unsere Kontinente miteinander kollidieren. Die grösste Bedrohung für die Menschheit ist allerdings der Einschlag eines riesigen Asteroiden – es besteht eine 100-prozentige Wahrscheinlichkeit, dass innerhalb der nächsten 100 Millionen Jahre ein Asteroid von der Grösse desjenigen, der die Dinosaurier ausgelöscht hat, auf der Erde einschlägt. Diese Ereignisse sind unvorhersehbar, aber wir hätten vielleicht die Möglichkeit, die Umlaufbahn eines Asteroiden so zu verändern, dass er die Erde verfehlt.

Wie sieht die Zukunft der Menschheit aus, wenn die Erde nicht mehr bewohnbar ist?

Ich denke, da müssen wir Science-Fiction zur Hilfe nehmen, um kreative Ideen für die Zukunft der Menschheit zu finden. Nehmen wir zum Beispiel «The Expanse», (eine Serie, die im 24. Jahrhundert spielt). Das Leben der Erde ist zu Ende und einige Menschen leben zwischen Asteroiden oder auf den Monden von Jupiter und Saturn. Oder Isaac Asimovs «Foundation-Trilogie», die die Menschheit in ferner Zukunft beschreibt, welche die gesamte Galaxie besiedelt hat.



Ben Moore ist Professor für Astrophysik an der Universität Zürich und Autor. Seine Forschung konzentriert sich auf das Verständnis des Ursprungs und der Entwicklung des Universums und darauf, wie Sterne, Planeten und Galaxien entstehen. Er versteht es zudem gut, der Öffentlichkeit diese Wissenschaft über verschiedene Medien näherzubringen. Das gelingt ihm mittels dem Schreiben von Büchern auf sehr unterhaltsame Art und Weise. Sein neuestes Buch «Sternenstaub – Die Geschichte des Universums in 42 nie verliehenen Nobelpreisen» ist aus dem Englischen übersetzt bei Kein & Aber in Zürich erschienen.

Quelle: zVg

Werden wir in Zukunft den Mond kolonisieren und zum Mars reisen?

Es gibt einen Wettlauf um die Rückkehr zum Mond, und ich kann mir vorstellen, dass China diesen gewinnen wird – sie haben ein sorgfältig durchdachtes Weltraumprogramm. Und wer würde nicht gerne eine Nacht in einem Mondhotel mit Blick auf die ganze Erde verbringen! Der Mars ist viel schwieriger zu erreichen. Ich gehe nicht davon aus, dass wir diese Reise in den nächsten 50 Jahren antreten werden.

Wann und wie wird sich unsere Erde in einen roten Riesen verwandeln?

In sieben Milliarden Jahren wird unsere Sonne das Ende ihres Lebens erreichen, wenn ihr der Fusionsbrennstoff in ihrem Kern ausgeht. Der Kern des Sterns zieht sich dann zusammen und setzt Energien frei. Die äussere Region der Sonne dehnt sich aus und verschlingt die Erde. Unser Planet wird wieder zu geschmolzenem Gestein, wie er es schon bei seiner Entstehung war.

Können wir in Zukunft ausserirdisches Leben finden und Kontakt zu ihm aufnehmen?

Davon gehe ich aus. Ich hoffe, dass in den nächsten Jahrzehnten Leben auf an-

deren Welten entdeckt wird. Aber intelligentes Leben könnte selten sein, und die Galaxie ist riesig – ich halte die Chancen, dass wir solches Leben finden, für gering, aber wenn es da draussen existiert, wird es uns wahrscheinlich zuerst finden.

Ben Moore, ich danke Ihnen für das Interview.

(Das Interview hat Ben Moore schriftlich beantwortet und wurde mit Hilfe von DeepL aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt.)



Teleskop-Bild des «Soul Nebula» (Seelennebel)

Quelle: Ben Moore

Annäherung an die Apokalypse

von Annette Spitzenberg

Von der Angst zur Hoffnung. Sichtweisen auf das letzte Buch der Bibel können sich radikal ändern.

Der Staat Israel ist gegründet worden, es ist das Zeichen, dass Jesus bald wiederkommen wird und wir in der Endzeit leben. Atemlos verschlinge ich als junger evangelikal-fundamentalistischer Teenie Auslegungen zum letzten Buch der Bibel, dem Buch der Offenbarung. Es scheint mir glaubhaft, dass wir in der Endzeit leben, in der nach heftigen Wehen und einem Untergang der Welt, wie wir sie kennen, Gott überall herrschen wird. Es ist ein Kampf zwischen Gut und Böse. Bevor das Schlimmste losbricht, wird Jesus die Seinen holen. Da ich dann nicht allein sein will, versuche ich meine davon wenig begeisterten Eltern zu bekehren. Es ist die Angst, die mich leitet.

Glaube wird erwachsen

Knapp 50 Jahre später schaue ich mir eine Fernsehdokumentation an. Sie porträtiert Evangelikale aus den USA. Nicht alle Evangelikalen sind so, wie in dieser Doku gezeigt («Armageddon: Evangelikale und die letzte Schlacht»), doch was ich sehe, schockiert mich. Da werden Christen gezeigt, die Waffen kaufen, damit sie an der Seite von Jesus in der letzten Schlacht mitkämpfen können. Sie erzählen voller Vorfreude, wie Jesus auf einem fahlen Pferd reiten und in Blut waten wird. Sie spenden Geld für radikale Siedler in den besetzten Gebieten, welche die einheimische palästinensische Bevölkerung drangsalierten, und finanzieren deren Auswanderung. Einige lassen sich auf amerikanischen Militärstützpunkten in Israel anheuern. Sie hoffen auf einen offenen Krieg mit Iran, denn dann kommt der erhoffte Dritte Weltkrieg.

Das macht mich als Christin tief betroffen und lässt mich mit leisem Entsetzen zurückblicken auf meine Teenagerjahre. Wäre mein Glaube nicht erwachsen geworden, würde ich heute auch so denken?

Mittlerweile weiss ich, dass Untergangsängste jeweils zu Jahrtausendwenden Menschen plagen, aber auch



Der christliche balinesische Künstler Nyoman Darsane hat auf diesem Bild die ersten Verse aus dem 12. Kapitel der Offenbarung interpretiert. Die Frau rettet tanzend das Kind, bietet es dar und der Drache scheint gleichzeitig mit seinem Schwanz in einer verlängerten Bewegung diesen Schutz zu unterstreichen. Die Sonne strahlt zwischen Frau und Drache, da geschieht Heilsames.

Quelle: as

bei früheren schlimmen Zeiten wie den Pestzügen. Mir ist klar, dass das Buch der Offenbarung kein Fahrplan ist, sondern ein Trostbuch inmitten einer bedrängenden Zeit für die ersten Christen im römischen Grossreich; auch wenn ich heute eine skeptische Distanz zu den vielen verstörenden Rachebildern darin habe. Ich weiss, dass viele Christen zur Zeit Jesu Apokalyptiker waren, die erwarteten, er käme bald wieder.

«1984» heute

Dennoch ist sie wieder da, eine Sorge. Diesmal betrifft sie nicht meine Eltern, sondern meine Kinder und die Zukunft der kommenden Generationen. Die Klimaveränderungen sind real. Seit 2022 herrscht im Osten Europas ein blutiger Krieg. Die Demokratie befindet sich weltweit auf dem Rückzug. Eine Uigurin, die aus China entkommen konnte, las «1984» von George Orwell. Sie meinte betroffen, wie er habe wissen können, was in China passieren würde, einem Überwachungsstaat, der die politische Gesinnung seiner Bürger mithilfe von KI lesen kann.

Wie werden sie meistern, was die Zukunft bringt? Ich frage mich nach 50 Jahren erneut, ob die Geschichte der Menschheit ihre Vollendung hier auf Erden erreicht, sollten wir nicht wieder zu mehr Kooperation, Rücksichtnahme, Dialog, Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung zurückfinden. Doch findet nicht gleichzeitig eine Veränderung statt, die der Musiker Nick Cave beschreibt als «unterirdischer Sog von Anteilnahme und Verbundenheit, eine [...] kollektive Bewegung hin zu einer empathischen [...] Existenz [...]»?

Unbändige Hoffnung

Ich blättere im letzten Buch der Bibel: «Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, Geschrei oder Schmerz.» Tröstliche Worte, weitere Bilder tauchen auf: ein Strom, der durch die Heilige Stadt fliesst, Blätter, welche die Völker heilen. Dass diese Vision hier und jetzt im eigenen Herzraum beginnt, daran glaube ich heute, und das ist gleichzeitig meine unbändige Hoffnung.

Gefährdete Welten – eine Skizze

von Heinz Mauch-Züger

«Wenn auch nur ein einziges Leben gerettet werden kann, bedeutet das, eine ganze Welt zu retten.»* Der Blick auf den Menschen ist in dieser Aussage umfassender als die gängigen Menschenbilder mit Schwerpunkt Charaktereigenschaften, Kompetenzen und Nützlichkeit. Jeder Mensch ist eine Welt für sich. Stirbt dieser Mensch, so stirbt eine Welt.

In diesem Sinne ist der Weltuntergang unser natürliches, absehbares Schicksal. Doch bereits bevor das natürliche Ende eines jeden menschlichen Lebens eintritt, können menschliche Welten erschüttert werden oder untergehen. Die Folgen davon sind katastrophal und ihre Bewältigung für die betroffene Person selbst und auch ihr Umfeld eine grosse Herausforderung.

Elemente der Menschenwelten

Woraus bestehen diese gefährdeten Welten, die sich als das, was wir mit «Ich» bezeichnen, manifestieren? Sie bestehen aus Wahrnehmungen und damit verbundenen Erfahrungen. Sie bestehen aus Schlüssen, die wir aus den Erfahrungen für uns ziehen. Zu diesen Schlüssen gelangen wir durch Nachdenken und Austausch. Zu diesen Schlüssen gelangen wir durch äussere Einwirkungen von El-

tern, Lehrenden, Vorgesetzten, Kolleg:innen, Medien, Influencern etc. Daraus bilden wir Meinungen, Glauben, Überzeugungen, Wissen und Gewissheiten.

«Zunehmend eng und autoritär geführte Weltanschauungen und gewaltbereites Verhalten sind Zeichen, dass sich Menschen gegen den Untergang ihrer Denk- und Vorstellungswelten wehren.»

Diese Elemente formen unsere jeweils eigene Welt und daraus unsere Weltanschauung. Wir brauchen viel Energie, unsere Welt im Gleichgewicht zu halten. Unser Hirn ist darauf angelegt, Ungleichgewicht durch Verunsicherung infolge persönlicher, sozialer, ökonomischer und politischer Entwicklungen zu verarbeiten. Veränderungsgeschehnisse wie die Pubertät, berufliche Anforderungen, Beziehungskrisen, Krankheit, Alterserscheinungen, Zurücksetzungen, Erfolgsdruck und so weiter benötigen umfangreiche Ressourcen.

Untergangsanzeichen

Anhaltende Irritationen und Verunsicherungen zeigen sich in Gereiztheit, Aggression, Schlaflosigkeit, zunehmender Teilnahmslosigkeit, Burn-out und körperlichen Leiden, die scheinbar einfach so kommen und gehen. Die Zunahme dieser Symptome auch in Richtung von immer mehr Jugendlichen und sogar Kindern weisen auf bei uns bestehende Weltgefährdungen hin. Zunehmend eng und autoritär geführte Weltanschauungen und gewaltbereites Verhalten sind Zeichen, dass sich Menschen gegen den Untergang ihrer Denk- und Vorstellungswelten wehren. Überraschende und unkontrollierbare äussere Geschehnisse wie ein Unfall, eine Naturkatastrophe oder Krieg setzen Geschehnisse in Gang, denen kaum beizukommen ist. Was sich an Ungleichgewicht nicht nach aussen richtet, beginnt nach innen zu wirken. Rückzug, Grübeln, Antriebslosigkeit, Sinnlosigkeit, Selbstmord.

Auswirkungen

So wie die Welten der Menschen in vielem einander gleichen, so sind sie doch individuell verschieden in dem, was einem mehr oder weniger wichtig ist. Findet sich aus einer begonnenen Untergangsspirale kein Ausweg, wartet der Tod. Er kann das persönliche Ende im Suizid sein; er kann sich jedoch auch darin äussern, dass andere Personen «mitgenommen» werden, wie Amokläufe es aufzeigen.

Prävention

Sich nicht von sogenannten klaren und eindeutigen Lehren und Aussagen täuschen lassen. Den vielfältigen Austausch pflegen. Sensibel sein für Schubladisierungen und entmenslichende Benennungen (Ausländer, Linke, Rechte, Juden, Christen, Muslime...) Auseinandersetzung, Zweifel und Kritikfähigkeit üben – tagtäglich.

*Professorin Anat Alon-Beck zur Lösung des Gaza-Konfliktes und dem Friedensnobelpreis für Präsident Donald Trump im Beitrag von Fabian Hock, Appenzeller Zeitung vom 7. Oktober 2025



Stirbt ein Mensch, stirbt eine Welt. Menschenfreunde sind Weltenforscher.

Quelle: unsplash

Wo bleibt er denn?

von Lars Syring



Kommt er? Oder kommt er nicht?

Foto: Lars Syring

Da standen sie auf dem Hügel. Die gepackten Koffer neben sich und warteten. Zum Zeitvertreib und wohl auch zur eigenen Ermutigung sangen sie die alten Lieder. Schon so oft gesungen. Ein wohliges Gefühl breitete sich in und unter ihnen aus. Ja. Sie waren auf der richtigen Seite. Auf der sicheren, der gewissen Seite.

Irgendwann wurden die Kinder unruhig. Es war dunkel und wurde immer kühler. «Wann kommt er denn endlich?», fragten einer. «Ach, nur noch ein kleines bisschen», beruhigte ihn die Mutter. Aber auch eine Stunde später war nichts zu sehen. Auch nicht zwei Stunden später. Wieder und wieder fragten die Kinder. «Wann kommt er denn endlich? Ich bin schon ganz müde, Mama.» «Schlaf jetzt bloss nicht ein», herrschte ihn der Vater an. «Wir müssen wach sein, wenn der Herr kommt!».

Als die Sonne sich langsam hinter der Hügelkette emporschob und die ersten Vögel zu singen begannen, wurden auch die älteren unter ihnen unsicher. «Jetzt wird es aber Zeit», flüsterte einer leise vor sich hin. Nichts passierte. Einer

nahm seinen Koffer und ging wieder nach Hause. Mit gesenktem Haupt. Die Enttäuschung stand ihm ins Gesicht geschrieben.

So oder so ähnlich ist es im Laufe der vergangenen 2000 Jahre Kirchengeschichte immer wieder geschehen. Da waren sich religiöse Gemeinschaften

**«Wir erbitten, dass sich
das Reich Gottes in
und um uns ausbreitet.»
(Lukas 11, 20)**

ganz, ganz sicher, dass die Wiederkunft Christi unmittelbar bevorstehen würde. Sie hatten die Zeichen der Zeit erkannt. Die einen vertrauten auf das, was sie an Anzeichen in der Bibel zu erkennen glaubten. Andere stellten komplexe Berechnungen an. Vor allem die Offenbarung des Johannes gab immer wieder Anlass für diese Vorstellungen. Und das hat sich bis heute nicht verändert. Gerade kürzlich sagte jemand zu mir, dass

doch jetzt der Krieg in Gaza der Anfang der Schlacht von Armageddon sei. Die endgültige Schlacht zwischen Gut und Böse. Der Begriff «Armageddon» kommt in der Bibel nur einmal vor: Offenbarung 16,16. Das Wort «Liebe» kommt über 500 Mal vor. Das sollte die ganze Sache schon mal etwas relativieren und die Aufmerksamkeit verlagern. Oder?

Und ausserdem: Ich habe im Studium noch gelernt, dass die ersten Christen mit der realen Wiederkunft Christi ziemlich bald nach Auffahrt gerechnet hätten. Nachdem die aber nicht so greifbar stattgefunden hatte, sprachen sie von einer Parusieverzögerung, also einer Verzögerung der Wiederkunft Christi. Die dauert jetzt bald 2000 Jahre an. Anstatt also heute das unmittelbar bevorstehende Ende herbeizusehnen, stellen wir doch lieber die Frage, ob das mit der Wiederkunft nicht vielleicht doch anders gemeint war. Wenn die ersten Christen sich die Sache noch mal anders überlegt haben, könnten wir das ja auch versuchen. Zum Beispiel so: Was, wenn es die Erscheinung Jesu im Herzen der Gläubigen meint? Wenn also jemand das Reich Gottes in sich entdeckt und es sich so unter den Menschen mehr und mehr ausbreitet? Das wäre eine völlig andere Naherwartung. Eine Erwartung voller Vertrauen und Hoffnung. Eine Perspektive, die aufstehen lässt aus der Grabesexistenz. Die Gleichnisse Jesu erzählen in bunten Bildern von diesem anderen Leben, vom Reich Gottes. Das ist der Beginn eines neuen Lebens. Und dann ist Christus schon milliardenfach wiedergekommen. Und er tut es heute wieder. Worauf also warten?

Wenn wir im Unser Vater beten, «Dein Reich komme», bezieht sich das nicht auf die Schlacht von Armageddon. Wir erbitten, dass sich das Reich Gottes in und um uns ausbreitet (Lukas 11,20). Und das tut es längst! Und es widerspiegelt den Narzissmus unserer Zeit, dass wir den Eindruck haben: Jetzt ist es so weit. Jetzt kommt der finale Showdown, das Ende. Jetzt holt er uns, weil wir alles richtig gemacht haben. Es ist schon mancher enttäuscht nach Hause gegangen.

Gospelchor Heiden and Malcolm Green in concert



Gospelchor Heiden

Quelle: zVg

Der Gospelchor Heiden bereitet sich intensiv auf zwei Konzerte mit Malcolm Green und Band vor. Wir freuen uns, zusammen mit dem ausgewiesenen Gospelinterpreten ein Feuerwerk von rhythmischen Liedern sowie ruhigen Balladen präsentieren zu können und heissen alle Konzertbesucher:innen herzlich willkommen.

Samstag, 22. November 2025, 19.30 Uhr
Ev. ref. Kirche Rorschach
Sonntag, 23. November 2025, 17.00 Uhr
evangelische Kirche Heiden

Eintritt frei, Kollekte
Türöffnung 30 Min. vor Konzertbeginn



magnet

...und der Welt wurde Licht gebracht!

Zum Einstieg in den Advent verzaubert der Konzertchor Ostschweiz unter der Leitung von Uwe Münch mit einer Rarität, dem selten aufgeführten «Der Stern von Bethlehem» von Friedrich Kiel.

Das Oratorium op. 83 zeichnet sich durch lyrische Melodien, thematische Tiefe, klangliche Intensität, musikalische Gestaltung und harmonischen Reichtum aus. Friedrich Kiel (1821–1885) wird auch als «Wittgensteiner Brahms» oder als «moderner Bach» bezeichnet. Mit seinem an der barocken und klassischen Tradition orientierten Schaffen nimmt er eine eigene Stellung in seiner Zeit ein. Die Aufführung gemeinsam mit der Mezzosopranistin Anja Powischer, dem Tenor Christof Breitenmoser und dem Organisten Simon Menges, der die Orchestermusik für Orgel adaptiert, macht ein bedeutendes Werk romantischer Kirchenmusik wieder erlebbar.



Der Konzertchor Ostschweiz verzaubert das Publikum in Heiden und Arbon.

Quelle: zVg

Weihnachtslieder op. 8 von Peter Cornelius und Orgelimprovisationen ergänzen den Abend.

Samstag, 22. November 2025, 19 Uhr
evangelische Kirche Heiden
Sonntag, 23. November 2025, 17 Uhr
evangelische Kirche Arbon

Wiener Klassik mit Pariser Esprit

Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Henri-Joseph Rigel – die Dezemberkonzerte des Appenzeller Kammerorchesters sind der Wiener Klassik gewidmet. Dabei spielt Paris eine nicht unbedeutende Rolle. Solistinnen in Mozarts Konzert für Harfe und Flöte sind Sarah Verrue und Haika Lübcke, Solo-Harfenistin und Solo-Piccolistin im Tonhalle-Orchester Zürich.

Den Auftakt zum Programm macht Haydns Ouvertüre zur Oper «L'isola disabitata». Haydn zeichnet die schroffe Einsamkeit der verlassenen Insel mit einstimmigen Passagen, scharfen Akzenten, abrupten Pausen – süffige Sturm-und-Drang-Klänge, die bis nach Paris hallten und dort Komponisten und Publikum inspirierten.

Harfe und Flöte in Paris «en vogue»

Auf der Suche nach einer festen Anstellung als Kapellmeister kamen Wolfgang Amadeus Mozart, damals 21 Jahre alt, und seine Mutter Anna Maria (58) im März 1778 nach Paris.

Doch die Bemühungen blieben erfolglos: Einstellen wollte das Wunderkind niemand.

So war Mozart weiterhin gezwungen, Kompositionsaufträge zu akquirieren. Für die Tochter eines Fürsten schrieb er eine «Sinfonia concertante» für Flöte und Harfe, obwohl er weder von deren Harfenspiel noch von der Flöte viel hielt. Aber die Form der «Sinfonia concertante» und die Harfe waren in der gehobenen Pariser Gesellschaft eben en vogue.

Namhafte Solistinnen

Solistinnen in Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, C-Dur, KV 299, sind Sarah Verrue, Harfe, und Haika Lübcke (Flöte). Sarah Verrue ist seit August 2013 Solo-Harfenistin des Tonhalle-Orchesters Zürich. Die Flötistin und Piccolistin Haika Lübcke spielt dort seit 2000 das Solo-Piccolo.

Konzertreihen für das Bürgertum

Wegweisend für die Entwicklung des musikalischen Geschmacks waren in der Zeit der Klassik die «Concerts spirituel», eine der ersten Konzertreihen für das

Bürgertum. Die Unaufmerksamkeit des Publikums veranlasste die Komponisten, grell und überraschend zu schreiben.

Auch die c-Moll-Sinfonie op. 12/4 von Henri-Joseph Rigel aus dem Jahr 1774 ist Ausdruck des neuen musikalischen Zeitgeists, gleicht Haydns «Sturm und Drang»-Sinfonien und ist vom Geschmack des Pariser Publikums geprägt.

Das Programm ist dreimal zu hören:

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17.00 Uhr,
im Pfalz Keller in St.Gallen

Freitag, 12. Dezember 2025, 19.30 Uhr,
in der reformierten Kirche Teufen und
Samstag, 13. Dezember 2025, 19.30 Uhr,
in der reformierten Kirche Rehetobel.

Der Eintritt ist frei, Kollekte.



Das Appenzeller Kammerorchester spielt Werke von Haydn, Mozart und Rigel – mit den Solistinnen Sarah Verrue, Harfe, und Haika Lübcke, Flöte.
Quelle: zVg

Feministische Weihnachtsgeschichten

Das Projekt «femXmas» erzählt die bekannte Weihnachtsgeschichte aus einer feministischen Perspektive. Die traditionelle Erzählung von Maria, Josef, dem Engel Gabriel und weiteren Figuren wird dazu neu interpretiert. Es entsteht ein Bühnenformat für die Adventszeit 2025, zwischen Lesung und Musik, gemacht für Kulturinstitutionen und Kirchen.

Warum?

Feministische Theologien sind machtkritisch und geschlechtersensibel und Kirchen sollten diese Theologien stärker in den Mittelpunkt rücken. Die Weihnachtsgeschichte ist weithin bekannt und bietet eine Gelegenheit, befreit von traditionellen Rollenbildern, neue Perspektiven zu vermitteln. «BibelErz» erzählt die Geschichte frei und in Mundart, nahe an den biblischen Texten und doch mitten im Leben.

Spieldaten

Sonntag, 7. Dezember:

17.00–18.30 Uhr, Brig, Kapuzinerkirche

Donnerstag, 11. Dezember:

19.30–21.00 Uhr, Thun, Café Mokka

Samstag, 13. Dezember:

17.00–18.30 Uhr, Luzern, Lukaskirche

Dienstag, 16. Dezember:

19.30–21.00 Uhr, Bern, Bühne Mansarde

Samstag, 20. Dezember:

15.30–17.00 Uhr, St.Gallen, Schutzengelkapelle

Auf der Bühne

Moni Egger (Thalwil): Ihre Sprache klingt nach Toggenburg, duftet nach Grün und Wind mit herb-hebräischer Note. Ihre Worte schmelzen wie Schnee, aber nicht in der Hand, sondern im Herz.

Regula Gerber (Bern): Kraftvoll entsteht ein Dialog zwischen feingestimmter Klanglichkeit und starken Rhythmen. Zu hören sind vielseitige Klangregister von Stimme und Kontrabass.

Barbara Luchs (Oppligen): In Barbaras Haslitiisch klingt jede Geschichte genauso lebendig, wie sie ist. Direkt und humorvoll offenbart sie das Menscheln der Figuren.

Marie-Theres Rogger (Emmen): Erzählt in Luzerner Mundart – stets getragen vom Rhythmus und Klang der Worte – gewürzt mit charmanthem Schalk.

Katja Wissmiller (Luzern): Erzählt mit teutonischen Wurzeln salopp-präzise mit Hang zur Slam-Poesie.

In Zusammenarbeit mit dem Frauenbund Schweiz und dem Verein BibelErz.



Das Projekt «femXmas» erzählt die bekannte Weihnachtsgeschichte aus einer feministischen Perspektive.

Quelle: zVg

Lichtfeier im Kantonsspital

Das Seelsorgeteam und die Geschäftsleitung des Kantonsspitals St.Gallen laden am 8. November 2025 um 17.00 Uhr alle Angehörigen und Freunde zu einer Lichtfeier ein, um der Verstorbenen des vergangenen Jahres zu gedenken.

Die persönliche Einladung richtet sich an alle, die im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober 2024 und dem 30. September 2025 einen nahestehenden Menschen verloren haben. Ebenso eingeladen sind Angehörige und Freunde von verstorbenen Mitarbeitenden.

Die Feier ist offen für alle Menschen, unabhängig von Religion und Konfession. Die Feier wird musikalisch umrahmt. Sie wird gestaltet vom Seelsorgeteam unter Anwesenheit der Geschäftsleitung.

An der Feier werden Kerzen entzündet. Jedes Licht will erinnern, trösten und die Kraft der Hoffnung stärken. So kann die Feier etwas Wärme schenken in der Zeit der Trauer und eine Stärkung sein auf dem persönlichen Weg. Die Verbundenheit mit andern, die ebenfalls einen geliebten Menschen verloren haben, trägt dazu bei, neue Kraft zu schöpfen.

Im Anschluss lädt die Geschäftsleitung zu einem Apéro ein. Die Seelsorgenden sind anwesend und stehen gerne für Gespräche zur Verfügung.

Ort: Kantonsspital St.Gallen:
Spitalkapelle, Haus 21, 1. Stock

Zeit: 17.00 Uhr



Quelle: pexels

Mitmach-Gottesdienst in der Kirche Wald AR



Im Mitmach-Gottesdienst können Kinder und Erwachsene aktiv werden.

Quelle: zVg

Am Sonntag, 9. November, 11.00 Uhr, heisst es, «Let's go!». Die Schildkröte wagt es, im Wettrennen gegen den schnellen Hasen anzutreten! Ist der Hase eh der Schnellere? Hat sie eine Chance zu gewinnen? Und wenn, ja welche?

Ein Gottesdienst mit Kino und Kreativposten: Kinder und Erwachsene können selbst an verschiedenen Posten aktiv werden, es darf gebastelt, ausprobiert und gelacht werden.

Christina Dieterle und Marcel Soldat begleiten den Gottesdienst mit Geige, Gitarre und Gesang querbeet durch alle Musikstile.

Anschliessend sind alle zu einem feinen Mittagessen in die Pausenhalle der Schule Wald eingeladen.

Dernière in der Offenen Kirche

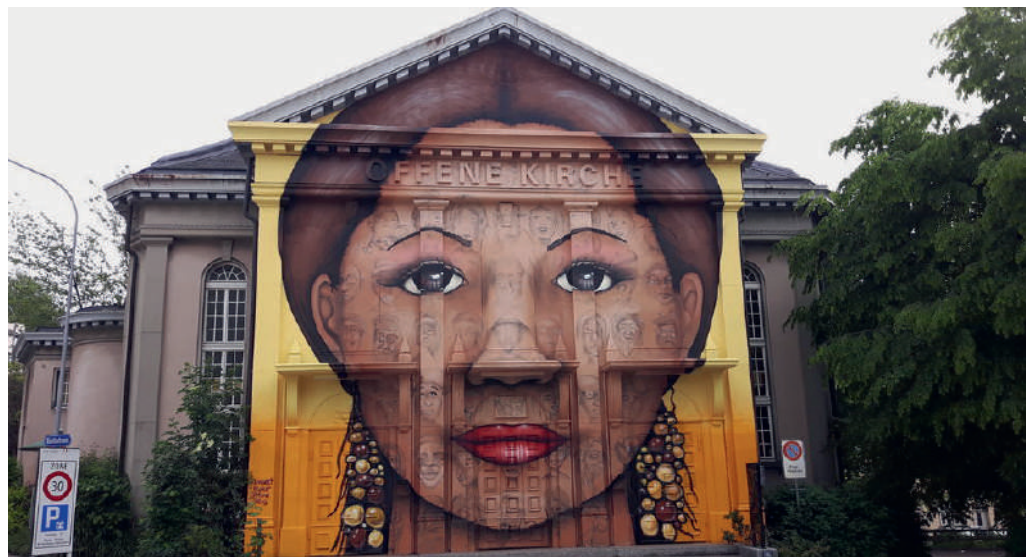
Die Offene Kirche schliesst nach 27 Jahren per Ende 2025. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir hatten, und möchten deshalb nicht darüber trauern, dass es nicht mehr weitergeht. Darum wollen wir mit euch das Vergangene feiern mit Musik, Tanz, Worten, Bildergalerie, Essen und Trinken.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend mit vielen unterschiedlichen Menschen, die in den letzten Jahren an der Böcklinstrasse 2 ein und aus gegangen sind.

Am Freitag, 5. Dezember 2025, 18.30–23.30 Uhr:

Uustrinkete:

Da gibt es noch die eine oder andere Flasche Wein, die nach Veranstaltungen zurückgeblieben ist und geleert werden will, aber auch Mineralwasser, Cola, Shorley und Bier.



Die Offene Kirche St.Gallen schliesst ihre Türen.

Quelle: zVg

Flohmarkt:

Fundgegenstände, Materialien der Offenen Kirche, Überbleibsel aus Veranstaltungen usw. zum Mitnehmen.

Last Gig (in der Offenen Kirche) mit:

Cantacapella, der Chor mit Herz; Marcello Wick, stimmpro; Inscriptum, chor musik theater, Sabina Ruhstaller, Efa; Sitterbugs u. a.

KAPELLE SCHWÄGALP

Gottesdienstbeginn jeweils um 9.30 Uhr

Winterpause bis Ende März 2026!

Die Daten 2025 finden Sie, sobald diese erscheinen, auf www.magnet.jetzt unter Service > Gemeindeseiten > Schwägälp!

URNÄSCH

Pfrn. Barbara Stehle

071 364 11 63 | 079 878 11 63 | pfarramt@ref-urnaes.ch

Sekretariat Monika Egli | 079 744 91 07 | sekretariat@ref-urnaes.ch
Mo 8.30 bis 11.30 Uhr

www.ref-urnaes.ch

Sonntag, 2. November

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag, Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Orgel: Marianne Anderegg, Kollekte: Reformationskollekte

- 9.30 Sonntagschule Lehen und Schöna

Sonntag, 9. November

- 9.30 Gottesdienst, Prädikantin Ellen Schout Grünenfelder, Orgel: Tanja Rechsteiner, Kollekte: Kindsverlust.ch, Unterstützung beim frühen Tod eines Kindes

- 9.30 Sonntagschule Lehen und Schöna

- 13.30 Senioren- und Seniorinnen-Nachmittag im Heim Columban

Freitag, 14. November

- 15.00 Bibelstunde im WPZ

- 20.00 Nachtsegen, Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Orgel: Marianne Anderegg, Kollekte: Kindsverlust.ch, Unterstützung beim frühen Tod eines Kindes

Sonntag, 16. November

Kein Gottesdienst

- 9.30 Sonntagschule Lehen und Schöna

Sonntag, 23. November

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Markus Grieder, Orgel: Roman Stefanko, Kollekte: Die Dargebotene Hand – Tel 143

Sonntag, 30. November

- 9.30 Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent mit Zither-Trio in der kath. Kirche Zürchersmühle, Juliane Schulz und Ellen Schout Grünenfelder, Orgel: Tanja Rechsteiner, Kollekte: Die Dargebotene Hand – Tel 143, anschliessend gemütliches Beisammensein

SeniorInnennachmittag

Der SeniorInnen Nachmittag findet am Sonntag, 9.11.25 im Heim Columban statt. Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Um 14.00 Uhr findet ein Vortrag über Alpakas und Lamas von Monika Egli statt und wird von der Familienkapelle Düsel umrahmt. Um 16.00 Uhr wird ein Zvieri serviert und um 17.00 Uhr werden die BesucherInnen verabschiedet. Keine Anmeldung nötig. Für Mitfahrgelegenheiten: Vreni Zuberbühler, Tel 071 364 19 64. Die Evangelische und die Katholische Kirchgemeinde laden herzlich ein.

Können Sie zuhören?



Sich freiwillig engagieren – am Puls des Lebens.
Ausbildungskurs für freiwillig Mitarbeitende
www.kl.ch/mitsachen



APPENZELLER HINTERLAND

Pfrn. Anna Katharina Breuer

071 354 70 64 | annakatharina.breuer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Esther Furrer

071 354 70 62 | esther.furrer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Regula Gamp

078 690 89 79 | regula.gamp@ref-hinterland.ch

Pfrn. Christine Scholer

071 350 02 53 | christine.scholer@ref-hinterland.ch

Pfr. Peter Solenthaler

071 354 70 61 | peter.solenthaler@ref-hinterland.ch

Pfrn. Martina Tapernoux

071 354 70 63 | martina.tapernoux@ref-hinterland.ch

Sozialdiakon Marcel Panzer

078 231 81 71 | marcel.panzer@ref-hinterland.ch

Sekretariat Annalies Taverna und Regula Bodenmann

071 354 70 60 | sekretariat@ref-hinterland.ch

www.ref-hinterland.ch

Fahrdienst

Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat an bis Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Samstag, 1. November

- 9.30 Chinderfiir, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Sonntag, 2. November

- 10.00 Gottesdienst zur Reformation mit Abendmahl, Pfr. Peter Solenthaler, Orgel: Heidi Meier, Musik: Blaukreuzmusik Herisau, **Kirche Herisau**
10.00 Sonntagschule, Pfarrhaus Schönengrund
10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**

Montag, 3. November

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Cafe unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 4. November

- 18.30 Lectio Divina – «Göttliche Lesung» der Bibel. Entdecke die Bibel neu. In der **Oase /MZG Waldstatt**, mit Bernard Huber, Pfr. i.R. und Birgit Müller, Seelsorgerin
20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 5. November

- 11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
14.00 Lollipop, Chrabbeltreff, Leitung: Claudia Fischer, **Kirchgemeindehaus Herisau**, z'Vieri und Getränke werden offeriert. Zudem dürfen die Kinder etwas basteln
14.00 Filmnachmittag für Senioren:innen, Film: Alpzyt. Im Theorieraum beim **MZG Schönengrund**
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**
19.00 Gesprächsrunde «Mitten im Leben», **Restaurant Treffpunkt Herisau**

Donnerstag, 6. November

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Donnerstag, 6. November

- 11.30 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, **Restaurant Löwen Schwellbrunn**
17.00 Trauercafé Hinterland, Kasernenstrasse 39a, **Kulturwerkstatt Appenzellerland**, Auskunft: Tel. 071 354 70 60
19.30 Kirche im Kino: Film «The quiet Girl», **Kino Cinétreff Herisau** (Apéro ab 19.00 Uhr), Nach dem Film lädt Pfr. Peter Solenthaler zum Gespräch ein.



Freitag, 7. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Pfrn. Esther Furrer, Haus Waldegg
12.15 Zäme esse, **Kirchgemeindehaus Herisau**
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Ebnet Herisau**, Pfrn. Esther Furrer
16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**
17.17 Jugendgottesdienst, Pfr. Peter Solenthaler, **Kirchgemeindehaus Herisau**
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**
18.30 Männer kochen – Unter der Terebinthe, **Schulhaus Ebnet Ost Herisau**

Sonntag, 9. November

- 10.00 Sonntagschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
10.00 Gottesdienst mit Taufe und Chinderhüeti, Pfrn. Anna Katharina Breuer, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Herisau**
10.00 Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung der 3. Klasse RU «Gestärkt für jeden Schritt», mit Elisabeth Härter und Regula Stieger (Fachlehrpersonen RU), Pfrn. Esther Furrer, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Schönengrund**

Montag, 10. November

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Cafe unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
19.30 Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 30.11.2025, im **Kirchgemeindehaus Herisau**

Dienstag, 11. November

- 15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Thema: «Jesaja – ein Buch und viele ProphetInnen», Pfarrerin Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**
20.00 Hauptprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirche Herisau**

Mittwoch, 12. November

- 17.00 Chinderchochi 2, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Freitag, 14. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Birgit Müller, Seelsorgerin, Haus Waldegg

Freitag, 14. November

- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 16.00 Ökum. Heimandacht im **Seniorenheim Bad Säntisblick Waldstatt**, Pfrn. Esther Furrer
- 18.00 Tandem, Erlebnis für die ganze Familie, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 18.00 Abendmahlfeier mit der 3. Klasse, Pfrn. Regula Gamp, Arlette Ambagtsheer und Claudia Balzarek, Fachlehrpersonen RU, anschl. kleiner z'Nacht. **Ref. Kirche Waldstatt**
- 18.15 Abendmeditation im Krombachsaal, Marcus Schatton, Seelsorger und Pfrn. Nicole Bruderer, **Psychiatrisches Zentrum AR Herisau**
- 18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Sonntag, 16. November

- 10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
- 10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
- 10.00 Gottesdienst mit Taufe und Chinderhüeti, Pfrn. Christine Scholer, Orgel: Heidi Meier, Musik: Ökum. Chor Canto Vivace, **Kirche Herisau**

Montag, 17. November

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 18. November

- 18.30 Lectio Divina – «Göttliche Lesung» der Bibel. Entdecke die Bibel neu. In der **Oase /MZG Waldstatt**, mit Bernard Huber, Pfr. i.R. und Birgit Müller, Seelsorgerin
- 20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 19. November

- 11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
- 15.00 Gottesdienst im **Betreuungszentrum Risi Schwellbrunn**, Pfrn. Christine Scholer
- 17.00 Chinderchochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
- 18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Donnerstag, 20. November

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Freitag, 21. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Pfrn. Esther Furrer, Haus Waldegg
- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Freitag, 21. November

- 18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**
- 18.30 Jugendgottesdienst, Pfrn. Christine Scholer, **Kirche Schwellbrunn**, anschliessend gibt es einen feinen Snack im Pfarrhaus
- 20.00 Lobpreisabend, **ref. Kirche Herisau**

Samstag, 22. November

- 17.00 Generationen-Gottesdienst, Claudia Fischer und Team, Pfrn. Christine Scholer, **Kirche Schwellbrunn**

Sonntag, 23. November

- 10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag «Vom goldenen Licht der Ewigkeit gestreift», Pfrn. Esther Furrer, Chor: Vokalensemble unter der Leitung von Ruedi Keller, **Kirche Herisau**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Martina Tapernoux, Musik: Seniorenorchester Uzwil, Orgel: Linus Kempter, **Kirche Schönengrund**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Christine Scholer, Musik: Flötengruppe Schwellbrunn, **Kirche Schwellbrunn**
- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Regula Gamp, Orgel: Rosmarie Reinhardt, **Kirche Waldstatt**
- 17.00 Gedenkfeier für Sternenkinder, Pfrn. Anna Katharina Breuer und Iris Schmid, Seelsorgerin, **Friedhof Herisau**

Montag, 24. November

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 14.30 Bibel-Hebräisch, Pfr. Samuel Kast, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 17.00 Päckliannahme der Weihnachtspäckli-Aktion, mit Kaffeestube, **Pfarrhaus Schwellbrunn**

Dienstag, 25. November

- 15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Thema: «Jesaja – ein Buch und viele ProphetInnen», Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**
- 17.00 Jugendgottesdienst, Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirche Schönengrund**
- 20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 26. November

- 14.30 Seniorinnen- und Seniorentreff, Hans Sturzenegger mit Hackbrett und Witze, im **Seniorenheim Bad Säntisblick Waldstatt**
- 17.00 Teens-Chochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Marisa Duddle 078 772 67 29 oder Rita Knupp 079 826 81 83, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
- 18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Donnerstag, 27. November

- 16.30 Ökum. Chinderfiir, **kath. Kirche Waldstatt**
- 17.15 Jugendgottesdienst, Pfr. Peter Solenthaler, **Kirche Waldstatt**

Freitag, 28. November

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der Stiftung **LiA/Heinrichsbad Herisau**, mit Eucharistiefeier, Pater Kiran Gottipati, Haus Waldegg
- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
- 14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Ebnet Herisau**, mit Eucharistiefeier, Pater Kiran Gottipati
- 14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Dreilinden Herisau**, Birgit Müller, Seelsorgerin
- 18.15 Abendmeditation im Krombachsaal, Pfrn. Nicole Bruderer und Marcus Schatton, Seelsorger, **Psychiatrisches Zentrum AR Herisau**
- 18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Samstag, 29. November

- 10.30 bis 11.30 Uhr, Urnenabstimmung, **vor der Kirche Herisau**
- 17.00 Adventsfeier mit Cevi, **Kirchgemeindehaus Herisau**, Beitrag einer Jungschargruppe des Cevi Herisau, Gedanken zum Advent, Pfrn. Anna Katharina Breuer, Singen mit Heidi Meier, Feiner Imbiss .Anmeldung bis 21. November ans Sekretariat, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich ebenfalls im Sekretariat.

Sonntag, 30. November

- 8.15 bis 11.00 Uhr, Urnenabstimmung, **vor der Kirche Herisau**
- 9.15 bis 10.45 Uhr, Urnenabstimmung, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
- 9.15 bis 10.45 Uhr, Urnenabstimmung, **Pfarrhaus Schönengrund**
- 9.30 bis 11.00 Uhr, Urnenabstimmung, **vor der Kirche Waldstatt**
- 10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
- 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent – Singsonntag enchanté, Nationaler Singsonntag ab 9.30 Uhr Lieder üben mit der Gemeinde. Pfrn. Regula Gamp, Orgel: Heidi Meier, Musik: Appenzeller Panorama-Chor, **Kirche Herisau**

Livestream der Gottesdienste in Herisau

Alle Gottesdienste, welche in der Kirche Herisau stattfinden, können über Livestream am Computer mitverfolgt und auch noch eine Zeitlang nachgehört werden (www.ref-hinterland.ch->Link zum Gottesdienst anklicken).

Taufsonntage

Tauffamilien sind in den Gottesdiensten mit Taufmöglichkeit herzlich willkommen. Die Taufsonntage finden Sie auf der Homepage. Kontaktieren Sie bitte die diensthabende Pfarrperson. Wenn Taufen in den Taufgottesdiensten in Herisau stattfinden, wird in der Regel eine Chinderhüeti angeboten. Weitere Taufmöglichkeiten auf Anfrage.

Zuständig für Abdankungen

Die für Beerdigungen zuständige Pfarrpersonen erfahren Sie auf dem Zivilstandsamt oder auf unserem Sekretariat oder auf der Website: www.ref-hinterland.ch



HUNDWIL

Pfr. David Mägli
071 367 12 26 | pfarramt@kirchehundwil.ch
www.kirchehundwil.ch

Sonntag, 2. November

9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 9. November

9.30 Gottesdienst Pfr. Dr. Bernhard Rothen, Orgel Robert Jud. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Sonntag, 16. November

9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Sonntag, 23. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.
9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Ersten Advent Pfr. David Mägli, Orgel Robert Jud. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Zum Reformationssonntag

Am 24. April 1524 entschied die Landsgemeinde in Appenzell, dass «kein Priester und Prediger fortan etwas anderes lehren solle, als was er aus der heiligen Schrift beweisen könne». «Wer dem zuwider handeln würde, der solle das Land verlassen und es solle ihm Mus und Brod zu essen verboten sein», hiess es weiter in dem Beschluss der Landsgemeinde. Gott sei Dank wurde diese Härte schon bald gemildert! Anders als in vielen Orten ist im dreizehnten Ort die Reformation insgesamt friedlich verlaufen.

Nicht durch Gewalt – durch das Wort

«Non vi, sed verbo» – «Nicht durch Gewalt, sondern durch das Wort». Was der Christenheit zur Zeit der Reformation wieder neu geschenkt worden ist, das Evangelium, das ist etwas, das man nicht mit menschlicher Macht durchsetzen soll. Zum Glauben kann niemand gezwungen werden. Das Gewissen eines Menschen ist nur seine und seines Gottes Angelegenheit. Gott selbst hat in Jesus Christus auf seine Macht verzichtet und will durch sein Wort unser Vertrauen und unsere Liebe gewinnen, nicht erzwingen.

Das Landsgemeindelied sagt uns dies

Er ist der Schöpfer, der alles Leben erschaffen hat und erhält. Er ist der, den wir kennen und mit dem wir sprechen können, den wir dank Jesus Christus «Vater» nennen dürfen! Vor seiner Grösse und Macht sollen wir in Demut anbetend die Knie beugen. Unser Vater sorgt in allen Dingen für uns. Wir sind frei, ihm und einander zu dienen. Wir Menschen können (ewig) in die Irre gehen, weshalb Er uns zum Ziel führen möge, dem ewig guten Leben in seiner erneuerten Schöpfung.

magnet

STEIN

Pfrn. Irina Bossart
071 367 11 25 | pfarramt@kirche-stein.ch
Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@kirche-stein.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr
www.kirche-stein.ch

Dienstag, 4. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Samstag, 8. November

9.30 Fiire mit de Chliine

Sonntag, 9. November

17.00 Vespertgottesdienst

Dienstag, 11. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Dienstag, 18. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Sonntag, 23. November

9.40 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, mit Taufe. Am Ewigkeitssonntag – dem letzten Sonntag im Kirchenjahr – denken wir aller Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die in diesem Jahr verstorben sind. Wir lesen die Namen und zünden für alle eine Kerze an als Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit über den Tod hinaus. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Schötze-Chörli Stein umrahmt.

Dienstag, 25. November

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Mittwoch, 26. November

14.30 Vorlesen und Begegnung im Casa Solaris

Sonntag, 30. November

10.30 Ökumenischer Gottesdienst am 1. Advent, zusammen mit der Pfarrei Haslen

Seniorenachmittag

Sonntag, 2. November, 14.00 – 17.00 im Aktivraum MZG. Mit «Drehorgel Urs» und einem spannenden Referat von Ernst Zellweger von der Kriminalpolizei.

Einladung ins «Wenter-Kafi»

Die Reformierte Kirchgemeinde Stein lädt ein zum Wenter-Kafi. Alle sind herzlich Willkommen! Jeweils am ersten Dienstag der Monate November-März von 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Stein darfst du allein, in Grüppli, mit oder ohne Kinder gern vorbei kommen. Wir freuen uns auf Gemeinschaft, frohes Lachen, Geselligkeit, Austausch und äfach see! Ein Fahrdienst wird angeboten, Tel. bei Astrid Krüsi 071 367 13 15 oder Regula Stricker 071 367 12 91. Termine: 4.11. & 2.12.2025 / 6.1., 3.2. & 3.3.2026

Seniorenmittagessen im Restaurant Ochsen

Donnerstag, 6. November, 11.45, Veranstalterin: Frauenverein.

Kulturpunkt - 30 Minuten für ein Bild

Montag, 17. November, 19.00 – 19.30 im Pfarrhaus. Biblische Bilder im Appenzellerland. Betrachtung und Erklärung mit Pfrn. Irina Bossart.

Flickbar

Samstag, 29. November, 9–12: Stricken an der Flickbar (Werkraum, Schulhaus)

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Kirchen-Homepage: <https://kirche-stein.ch>.

TEUFEN

Pfrn. Andrea Anker
079 787 14 89 | andrea.anker@ref-teufen.ch

Vikar Josia Frischknecht
077 434 91 51 | josia.frischknecht@ref-teufen.ch

Sozialdiakonin Audrey Bigall
078 717 86 70 | audrey.bigall@ref-teufen.ch

Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@ref-teufen.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

Fahrdienst
079 860 35 38 | 079 346 56 43 | 076 215 90 50

www.ref-teufen.ch

Sonntag, 2. November

9.45 Gottesdienst mit Abendmahl am Reformationssonntag mit Pfarrer Klaus Stahlberger zum Thema: Was hat «Schreibs dir hinter die Ohren!» mit dem Glauben zu tun? Orgel: Andrea Manke.

Sonntag, 9. November

9.45 Familien-Gottesdienst mit Vikar Josia Frischknecht und dem Familienteam. Mitwirkung eines Gitarrenensembles der msam, Leitung Dietmar Magsam. Orgel: Andrea Manke.

Sonntag, 16. November

9.45 Gottesdienst mit Prädikantin Susanne Bärlocher, Orgel: Andrea Manke.

Sonntag, 23. November

9.45 anKlang-Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. An diesem Sonntag denken wir noch einmal an alle Menschen, die in unserer Kirchgemeinde im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Wir hören die Namen der Verstorbenen und zünden für jede und jeden von ihnen eine Kerze an. «Ob wir leben oder sterben: Wir gehören dem Herrn», schreibt Paulus (Röm 14,8). Dieser tröstliche Gedanke steht im Zentrum von Predigt und Liturgie – gestaltet von Pfarrerin Andrea Anker. Es musizieren Maria und Martin Flüge mit Violoncello und Schlagwerk.

Sonntag, 30. November

10.00 Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent in der kath. Kirche. Mit Pfarrerin Andrea Anker, Diakon Stefan Staub und der Appenzeller Frauenstrichmusik. Anschliessend Suppenzmittag und Verkauf der restlichen Kränze und Gestecke. Die diesjährigen Spenden gehen an die Kinderspitz Ostschweiz.

Bibelkaffee

Dienstag, 4. November, 14.00 im KGH Hörli mit Pfarrerin Andrea Anker zum Thema «Das Lukas-evangelium». Alle Interessierten sind ohne Voranmeldung herzlich willkommen.

Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 5. November, 18.30 auf dem Dorfplatz vor der Reformierten Kirche in Teufen.

Sei ein Teil der Timeline!

Donnerstag, 6. November, 18.30 im KGH Hörli:

Du hast Lust, dich mit anderen auszutauschen und etwas mitzugestalten? Dann komm vorbei – ganz unverbindlich. Wir treffen uns zum Quatschen, Ideen austauschen und Planen mit Drinks und Snacks. Ich freue mich auf dich! Christina Mahle.

Gschichteziit «Teilen-Licht-Hoffnung»

Freitag, 7./14./21. November, 9.30 Uhr im KGH Hörli in der Schurtannerstube. Herzliche Einladung zur Gschichteziit mit Eveline Zellweger für Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen, anschliessend Kafi, Gipfeli und Austausch. Kleinere Geschwister dürfen gerne mitkommen.

«Aktion Weihnachtspäckli»

Samstag, 8. November, 8.00 – 18.00 Migros Teufen: Standaktion «Weihnachtspäckli». Vom 27. Oktober bis zum 11. November können die Päckli im Sekretariat im KGH Hörli abgeben werden.

Prisma – Fackelpaziergang mit Znacht

Mittwoch, 12. November, 16.30–19.30: Ökumenischer Anlass für Kinder der 4. bis 6. Klasse. Kosten: CHF 5.00. Leitung und Anmeldung: Simone Mayrhofer: Tel. 076 595 58 86 oder simone.mayrhofer@ref-teufen.ch

Timeline Bonheur

Samstag, 22. November, 19.00 in der Reformierten Kirche Teufen zum Thema: Lichter. Mit Jugendarbeiterin Christina Mahle.

Adventskranzen für den Adventsverkauf

Montag, 24. November, 9.00 – 21.00 im kath. Pfarreizentrum Stofel mit dem ökumenischen Team. Auch dieses Jahr stellen wir verschiedene Adventskränze und Adventsschmuck her, die für einen guten Zweck verkauft werden. Die diesjährigen Spenden gehen an die Kinderspitex Ostschweiz. Alle sind willkommen um mitzuhelfen. Bitte selber Werkzeug mitnehmen (falls vorhanden). Kontaktpersonen: Judith Eugster 078 682 64 30

Prisma – Kerzenziehen

Ab Mittwoch, 26. November bis Freitag, 5. Dezember. Ökumenischer Anlass für Kinder der 1. bis 6. Klasse. Leitung: Natalie Peter: Tel. 079 593 95 98, natalie.peter@kath-teufen.ch. Der Anlass findet im Pfarreizentrum Stofel statt. Infos und Anmeldung unter www.kath-teufen.ch

sympaTisch

Donnerstag, 27. November, 12.00 im KGH Hörli, Thailandischer Mittagstisch für «jung und älter». Kosten: Erwachsene CHF 15.00 | Kinder (<16 Jahre) CHF 5.00 inkl. Tischwasser & Kaffee. Anmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr unter: Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ökumenischer Kontaktzmittag

Freitag, 28. November, 11.30 Uhr im Restaurant Linde. An-/Abmeldung bis Donnerstag, 11 Uhr beim Ref. Sekretariat, Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch.

Ökum.Advents-Chinderfiir & Kranzverkauf

Samstag, 29. November, 16.00 Uhr im alten Feuerwehrhaus neben der reformierten Kirche. Die Advents-Chinderfiir ist ein Angebot für Kinder von ca. 1–7 Jahren und ihre Eltern, Grosseltern, usw. Mit einer adventlichen Geschichte, Theater, Kerzen, gemeinsamem Singen und einem

feinen Zvieri stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Ab dem späteren Nachmittag findet – ebenfalls im Rahmen der Teufner Adventsnacht – der Verkauf von Adventskränzen und -gestecken vor dem Gemeindehaus statt. Und um 17 Uhr sind alle zum Advents-Konzert mit besinnlichen Gedanken in der Reformierten Kirche willkommen. Mit dem Trio Helewie, dem Trio DrüüGsang und Pfrn. Andrea Anker.

Orgelkonzert zum Advent

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Teufen. Orgelkonzert mit Organistin Andrea Manke «Nun komm, der Heiden Heiland». Der älteste Adventshymnus «Veni redemptor gentium» bekam vor 501 Jahren von Martin Luther die Melodie, die wir Christen (fast) weltweit alljährlich zur Adventszeit singen. Über die Jahrhunderte hinweg faszinierte die schlichte kirchentonale Melodie viele Komponisten und Musiker. So möchte ich in diesem Orgelkonzert Choralbearbeitungen und freie Werke über dieses Kirchenlied aus verschiedenen Epochen (Bach, Reger, Duruflé und Popping) gegenüberstellen. Herzliche Einladung zu 45 Minuten Besinnung auf die Vorweihnachtszeit! Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Fahrdienst für Gottesdienste

Benötigen Sie einen Fahrdienst für Gottesdienste, so zögern Sie nicht und rufen folgende Personen an: Eric & Martina Reijngoudt, Tel. 079 860 35 38, Jens Pedersen, Tel. 071 330 01 74 Natel 079 346 56 43 oder Vreni Niederer Tel. 071 333 30 47 Natel 076 215 90 50.

Fahrdienst für andere kirchliche Anlässe

Publitali Teufen, Tel. 071 222 23 33, Mo bis Sa, 7–19 Uhr, Sonntag, 8–19 Uhr; CHF 7.00 pro Auftrag (1 bis 4 Personen).

BÜHLER

Pfr. Lars Syring
071 793 17 63 | lars.syring@gmx.ch

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | kirche@ref-buehler.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-buehler.ch

Sonntag, 2. November

9.40 Reformationssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl in Bühler mit Gais mit Pfr. Lars Syring & Pfr. Dietmar Metzger. Anschliessend Kirchenkaffee.

Dienstag, 4. November

18.00 Atempause

Mittwoch, 5. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Sonntag, 9. November

9.40 Gottesdienst mit Pfr. Lars Syring
19.00 Taizé-Feier

Mittwoch, 12. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 14. November

19.30 Abendgebet

Sonntag, 16. November

9.40 Gottesdienst mit stud. theol. Rhea Dübendorfer

Dienstag, 18. November

18.00 Atempause

Mittwoch, 19. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Samstag, 22. November

11.00 Besuchen Sie unseren Stand am Weihnachtsmarkt im Gemeindesaal! Mit Fotostudio!
18.30 Konzert mit dem Gospelchor Appenzeller Mittelland in der ref. Kirche. Dazu eine Geschichte von Lars Syring.

Sonntag, 23. November

9.40 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Lars Syring. Mit Thomas Schmid (Orgel) und dem Heimatchörli Teufen. Wir erinnern uns an die Menschen, die wir im vergangenen Kirchenjahr zu Grabe getragen haben und an die Abschiede, die wir nehmen mussten.
11.00 Besuchen Sie unseren Stand am Weihnachtsmarkt im Gemeindesaal! Mit Fotostudio!

Mittwoch, 26. November

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 27. November

9.15 Elchi-Treff
20.00 Erwachsenen-Bildung im evang.-ref. Kirchgemeindehaus in Gais: «Ein Appenzeller namens...»; Eugen Auer liest Gereimtes für den Hausgebrauch. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 28. November

17.00 Meditation in der Kirche
19.30 Abendgebet

Sonntag, 30. November

9.40 1. Advent; Gottesdienst mit der Kirchenvorsteherschaft

Atempause – eine halbe Stunde: Nichts

Sehnst du dich auch nach Ruhe und etwas Zeit für dich? Magst du Klangschalen und Kerzenlicht? Dann ist die Atempause deine halbe Stunde. Zweimal im Monat jeweils um 18 Uhr setzen wir uns in den Chor der Kirche und lauschen der Stille. Nächste Termine: 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12.

Meditationsgruppe

Ich in dir – Du in mir. Wir sitzen in der Stille vor Gott. Dazu Gebete mit Leib und Seele. 17.00 – 18.15 Uhr im Chor der Kirche. Wer keine Erfahrung mit der Meditation hat, kann sich zur Einführung gerne vorher telefonisch melden. Pfarramt: 071 793 17 63. Wieder am 28.11.

Elchi-Treff

Zusammen singen, basteln, bewegen, plaudern. Alle Kinder bis 5 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt: Seraina: 079 678 08 66; Sarah; 079 354 96 07. Weitere Termine: 27.11.

Spitalbesuche

Der Bühlerer Pfarrer ist in der Regel jeden Mittwoch im Spital in Herisau und besucht die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wenn Sie in einem anderen Spital sind, kommt er Sie auch dort gerne besuchen. Bitte melden Sie sich dann bei ihm.

Pfarramtliche Stellvertretung

15.11. – 21.11.2025 durch Pfr. Dietmar Metzger,
Tel. 071 793 12 80

GAIS

Pfr. Dietmar Metzger
071 793 12 80 | pfarramt@ref-gais.ch

Sozialdiakon Armin Elser
071 790 02 52 | diakonat@ref-gais.ch
Di 10.00 bis 16.00 Uhr; Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | info@ref-gais.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-gais.ch

Sonntag, 2. November

9.40 Gottesdienst mit Abendmahl, gemeinsam mit und in der evang.-ref. Kirche Bühler (Pfr. L. Syring und Pfr. D. Metzger). Anschliessend: Kirchen-Café im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 9. November

17.10 Sing-Gottesdienst am Abend im Kirchgemeindehaus (Pfr. D. Metzger)

Sonntag, 16. November

9.40 Gottesdienst mit Taufe (Pfr. D. Metzger)

Sonntag, 23. November

9.40 Gottesdienst (Pfr. D. Metzger) mit Gedenken an die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Kirchgemeinde Verstorbenen. Musikalische Mitwirkung: Marianne Zähler (Cornet) & Simone Perron (Orgel). Im Anschluss: Kirchen-Café im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 30. November

9.40 Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum 1. Advent (Sozialdiakon A. Elser & Seelsorgerin F. Heigl); Mitwirkung: Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse.

Kinder-Kirche: Backen für den Advent

Am Mittwoch, 19. November von 14.00 – 17.00 Uhr laden wir Kinder ab der 1. Klasse zum gemeinsamen Backen und Basteln im Mehrzweckgebäude Dorf ein. Info und Anmeldung bis 3. November unter den Tel. Nrn. 071 790 02 52 / 076 374 78 64 oder per E-Mail: diakonat@ref-gais.ch.

Aktion Weihnachtspäckli 2025

Wiederum spannen die drei Ortskirchen (evang.-ref. Kirchgemeinde Gais, kath. Pfarrei Gais und FEG Gais) bei der «Aktion Weihnachtspäckli» zusammen. Bis am Freitag, 14. November können die Päckli beim Pfarramt abgegeben werden; Schachteln sind ebenfalls dort erhältlich. Was eingepackt werden soll, finden Sie unter www.weihnachtspaeckli.ch oder auf dem Flyer, welcher in der Kirche aufliegt. Wichtig: Bitte die Pakete nicht komplett verschliessen, da diese noch mit Stricksachen ergänzt werden.

Hauskreis

Die nächsten Treffen des Hauskreises finden jeweils am Dienstag, 4. & 18. November um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Alle Interessierten sind jederzeit willkommen zum gemeinsamen Bibellesen und Austausch! Infos erteilt gerne Pfr. D. Metzger (071 793 12 80).

Ökumenische Abendgebete

Mittwoch, 5. und 19. November um 19.30 Uhr, jeweils im der evang.-ref. Kirchgemeindehaus. Herzliche Einladung zu Stille und Gebet, gemeinsamem Singen und Hören auf Gottes Wort!

Ökumenisches Friedensgebet

Das ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 12. November um 18.30 Uhr im Pärkli beim Gemeindehaus statt. Wir versammeln uns zum Gebet und denken an die Menschen in den Kriegsgebieten.

Konfirmanden-Elternabend

Der Elternabend für die Neukonfirmanden findet am Donnerstag, 13. November um 19.30 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus statt. Herzliche Einladung!

Ök. Advents-Kranz-Binden

Dienstag, 25. November ab 18.30 Uhr im Werkraum im Mehrzweckgebäude für Jugendliche und Erwachsene. Weisstannenäste, Wickeldraht und Strohringe stehen zur Verfügung. Kerzen, Bänder und anderes Garniturmaterial können mitgebracht werden. Bitte Baumschere und Drahtschere (wenn vorhanden) mitbringen. Auskünfte erteilt: Frau Elisabeth Hofstetter, Tel: 071 793 26 84.

Ök. Adventsanlass im Alterszentrum

Mittwoch, 26. November um 14.45 Uhr in der Rotenwies 26 und um 15.45 Uhr in der Gäbristrasse 18.

Erwachsenenbildung

Am Dienstag, 27. November findet, um 20.00 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus in Gais, der erste Abend unserer alljährlichen Erwachsenenbildungs-Reihe statt. Unter dem Titel «Ein Appenzeller namens...» liest Eugen Auer Ge-reimtes für den Hausgebrauch vor. Die evang.-ref. Kirchgemeinden Gais und Bühler laden alle Interessierten ganz herzlich ein. Der Eintritt ist frei.



Weihnachtsmusical

Im Abendgottesdienst vom 21. Dezember (17.10 Uhr) wird wiederum ein Weihnachtsmusical aufgeführt. Das erste Treffen für alle interessierten Kinder ab der 1. Klasse findet am Mittwoch, 26. November um 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus statt. Weitere Probetermine: 03.12., 10.12. jeweils von 14 – ca. 16.30 Uhr und 20.12. von 9 bis 11 Uhr. Kontakt: Sozialdiakon A. Elser (076 374 78 64).

SPEICHER

Pfrn. Sigrun Holz
078 882 82 44 | pfarrerin@ref-speicher.ch

Generationenkirche Natalia Bezzola
071 344 46 42 | natalia.bezzola@ref-speicher.ch
Di und Do 8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretariat Corinne Rankl
071 344 32 61 | sekretariat@ref-speicher.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Mesmeramt Eveline Müller und Doris Roduner
079 929 22 16 | mesmeramt@ref-speicher.ch

www.ref-speicher.ch

Sonntag, 2. November

10.00 Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl mit Pfrn. Sigrun Holz und Mihaela Stefanova (Orgel)

Sonntag, 2. November

11.20 bis 12.30 Uhr Probe Projektchor für Heilig Abend. Leitung: Mihaela Stefanova, Organistin und Musikerin. Es ist keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit! Evang. Kirche Speicher



Montag, 3. November

14.30 Erzählcafé mit Hannelore Schärer und Peter Abegglen zum Thema «Häuser- und Frauengeschichten auf Wikispeicher, dem Dorfmuseum, das nach Hause kommt»; AZ Hof Speicher

Dienstag, 4. November

9.30 Chängouru, Spiel- und Kaffitreff; evang. Kirchgemeindehaus
14.00 Alti Lieder vorehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus
19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 5. November

9.30 bis 10.45 Uhr Lesekreis zum Buch von Joachim Mayerhoff: «Man kann auch in die Höhe fallen». Evang. Pfarrhaus
12.00 bis 13.30 Uhr Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bis Montag per Tel/SMS 079 929 22 16; evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 6. November

18.00 Danke, dass Du mitmachst! Ein Abend für alle Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Angestellten der Kirchgemeinde; evang. Kirche Speicher

Freitag, 7. November

10.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz; AH Boden Trogen
14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus
16.00 bis 18.00 Uhr Probe Weihnachtsspiel; evang. Kirche

Samstag, 8. November

10.00 Fiire mit de Chline: «Kann ich alleine!» - z.Bsp. Drachen basteln. Mit Pfrn. Sigrun Holz und Team, Mihaela Stefanova, Musik; evang. Kirche
11.20 bis 12.30 Uhr Probe Projektchor für Heilig Abend. Leitung: Mihaela Stefanova, Organistin und Musikerin. Es ist keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit! Evang. Kirche Speicher



Sonntag, 9. November

19.00 Taizéfeier mit Katharina Bevilacqua, Nicole Otto und Milena Mateva (Klavier); evang. Kirche

Dienstag, 11. November

12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis MO 11h an Katharin Lenggenhager Tel. 071 344 48 35; Bendlehn

Mittwoch, 12. November

9.30 Chängouru, Spiel- und Kaffitreff; evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 13. November

19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht;
evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 14. November

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang.
Pfarrhaus

16.00 bis 18.00 Uhr Probe Weihnachtsspiel;
evang. Kirche

Sonntag, 16. November

10.00 Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Sigrun
Holz und Mario Hospach-Martini
(Orgel)

17.00 «Mit Vibration zu Gott» – innere Vibrati-
on durch die Stimme, äussere Vibration
durch Klanginstrumente. Erlebe, wie
sich Körper und Seele wei-
ten. Es sind keine Vorkennt-
nisse nötig. Mit Igor Dzeba;
evang. Kirche Speicher

**Dienstag, 18. November**

9.30 Chängouru, Spiel- und Kaffitreff; evang.
Kirchgemeindehaus

14.00 Alti Lieder vörehole unter der Leitung
von Hermann Hohl; evang. Kirchge-
meindehaus

Mittwoch, 19. November

9.30 bis 10.45 Uhr Lesekreis zum Buch von
Joachim Mayerhoff: «Man kann auch in
die Höhe fallen». Evang. Pfarrhaus

14.15 ökum. Seniorenprogramm: Die Kirch-
gemeinde Wald lädt zu einem stim-
mungsvollen Unterhaltungsnachmittag
mit dem Jodelchörl Speicher ein. Mit Kaffee, Zvieri
und Zusammensitzen.
Mehrzweckhalle Wald

**Freitag, 21. November**

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang.
Pfarrhaus

16.00 bis 18.00 Uhr Probe Weihnachtsspiel;
evang. Kirche

19.00 a tavola: Ich – Du – Wir: Zwischen Nähe
und Abgrenzung. Ein Improvisations-
theaterabend zu einem Thema, das uns
alle bewegt. Es geht um Offenheit und
die Frage, was unser Leben
bereichert. Mit B. Wyer, C.
Parada und F. Rade; evang.
Kirchgemeindehaus

**Samstag, 22. November**

9.00 bis 11.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht;
evang. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 23. November

10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.
Eingeladen sind alle Menschen, die von
vertrauten Menschen Abschied nehmen
mussten und sich für den Weg in die
Zukunft stärken möchten. Mit Pfrn.
Sigrun Holz, den Konfirmand:innen,
Nando Kuhn (Klavier und Gesang)

**Dienstag, 25. November**

12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen,
Anmeldungen bis MO 11h an Kath-
rin Lenggenhager Tel. 071 344 48 35;
evang. Kirchgemeindehaus

14.15 ökum. Seniorenprogramm: Filmmach-
mittag – Trop Chaud, ein Film von
Benjamin Weiss zeigt die
Arbeit der KlimaSeniorin-
nen. Anschliessend Kaffee
und Kuchen; Haus Vorder-
dorf Trogen



19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht;
evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 26. November

9.30 Chängouru, Spiel- und Kaffitreff; evang.
Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 27. November

14.00 bis 19.00 Uhr Advents-
kranzbinden, evang. Kirch-
gemeindehaus



15.00 bis 17.00 Uhr Adventskaffee, evang.
Kirchgemeindehaus

15.00 ökum. Andacht mit Marco Süess; AZ
Hof Speicher

Freitag, 28. November

10.00 ökum. Andacht mit Marco Süess; AH
Boden Trogen

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang.
Pfarrhaus

16.00 bis 18.00 Uhr Probe Weihnachtsspiel;
evang. Kirche

Sonntag, 30. November

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr.
Klaus Stahlberger und Mario Hospach-
Martini (Orgel)

Projektchor für Heiligabend

Gemeinsam singen – den Heiligabend festlich
gestalten! Proben: Sonntag, 2. und Samstag,
8. November / Sonntag, 14. und Samstag, 20.
Dezember jeweils 11.20 – 12.30 Uhr in der re-
formierten Kirche Speicher. Der festliche Hö-
hepunkt: Gottesdienst am Heiligabend, 24. De-
zember, um 22 Uhr in der ref. Kirche. Leitung:
Mihaela Stefanova, Organistin und
Musikerin. Es ist keine Anmeldung
erforderlich, kommen Sie einfach
vorbei und singen Sie mit!

**Adventskranzbinden und Adventscafé**

Wir laden Sie ein, Ihre Ideen und Ihren
Schmuck mitzubringen und Sie werden stau-
nen, wie unter der kundigen Anleitung von Do-
ris Roduner ein Adventskranz entsteht. Nadel-
zweige und Grünzeug sind vorhanden, weiteres
Dekorationsmaterial und Kerzen stehen gegen
ein Entgelt zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihre
eigene Baumschere mit. Ab 15.00h laden wir
zum traditionellen Adventskaffee mit Kuchen
ein.

Aktion Weihnachtspäckli 2025

Auch dieses Jahr findet die «Aktion Weihnachts-
päckli» für bedürftige Kinder, Familien und ein-
same und alte Menschen in Ost-
europa statt. Wir sammeln die Päck-
kli von MO 20. Oktober bis MO
17. November im Sekretariat.

**TROGEN**

Pfrn. Susanne Schewe
071 340 00 39 | s.schewe@kirchetrogen.ch

Sekretariat Ruth Manser
071 344 13 52 | info@kirchetrogen.ch
Mi und Fr Vormittag

www.kirchetrogen.ch

Sonntag, 2. November

10.00 Gottesdienst am Reformationssonntag
mit Abendmahl, Pfrn. Susanne Schewe;
Musik: Hermann Hohl (Orgel)

Dienstag, 4. November

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam
singen im evang.-ref. Kirchgemein-
dehaus Speicher, Organisation und
Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
19.30 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 5. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der
Turmkapelle

Freitag, 7. November

10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden,
Pfrn. Sigrun Holz; Musik: Rosy Zeiter
(Klavier)

Samstag, 8. November

10.00 «Fiire mit de Chline», für Vorschul-
kinder bis und mit Unterstufe. Sigrun
Holz mit Team im Kirchgemeindehaus
Speicher.

Sonntag, 9. November

10.00 «Gottesdienst chliANDERSCHT» mit den
Schülern der Oberstufe, Esther Gorgon-
Lenz und Pfrn. Susanne Schewe; Musik:
Elisabeth Eugster (E-Piano)

Dienstag, 11. November

15.30 Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfrn.
Susanne Schewe; Musik: Hermann
Hohl (Flügel).
19.30 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 12. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der
Turmkapelle

Sonntag, 16. November

10.00 Gottesdienst, Pfr. Andreas Ennulat;
Musik: Hermann Hohl (Orgel)

Dienstag, 18. November

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam
singen im evang.-ref. Kirchgemein-
dehaus Speicher, Organisation und
Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
19.30 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 19. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der
Turmkapelle

Sonntag, 23. November

10.00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit
anschliessendem Kirchenkaffee, Pfrn.
Susanne Schewe; Musik: Christian Fitze,
Hackbrett) und Elisabeth Eugster, Orgel

Dienstag, 25. November

14.15 Senior*innen-Nachmittag im Haus
Vorderdorf mit der Filmvorführung
«TROP CHAUD». Im Anschluss lädt Sie
die KIVO Trogen herzlich ein zu Kaffee
und Kuchen.
19.30 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 26. November

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Mittwoch, 26. November

14.00 KiK-Treff im Seeblick mit Esther Goron-Lenz

Freitag, 28. November

10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden mit Marco Süess; Rosy Zeiter (Klavier)

Samstag, 29. November

16.30 «Kirche Kunterbunt» für Familien, Neugierige, Kinder mit ihren Begleitpersonen, im Pfarreizentrum der Pauluspfarre in Speicher. Das Programm ist auf der Homepage unserer Kirchgemeinde ersichtlich.

Sonntag, 30. November

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)

Ewigkeitssonntag – Zeit für Trauernde

In der evangelisch-reformierten Kirche ist es Brauch, am letzten Sonntag im Kirchenjahr – am Toten- oder Ewigkeitssonntag – im Gottesdienst der Menschen aus unserer Gemeinschaft zu gedenken, die in den vergangenen zwölf Monaten gestorben sind. Dazu werden die Namen der Verstorbenen verlesen und Kerzen entzündet. Dieser Gottesdienst am 23.11.2025, 10.00 Uhr richtet sich grundsätzlich an Trauernde.

WALD

Pfrn. Doris Engel Amara
076 511 41 94 | engelflug@bluewin.ch

www.ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch

Mitmach-Gottesdienst speziell für Kinder

Am 9. November heisst es: «Let's go!» Die Schildkröte wagt es, im Wettrennen gegen den schnellen Hasen anzutreten! Ist der Hase eh der Schnellere? Hat sie eine Chance zu gewinnen? Und wenn ja welche? Ein Gottesdienst mit Kino und Kreativposten: Kinder und Erwachsene können selber an verschiedenen Posten aktiv werden, es darf gebastelt, ausprobiert und gelacht werden. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem feinen Mittagessen in die Pausenhalle der Schule eingeladen.

Sonntag, 2. November

9.30 Reformationssonntag: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Doris Engel Amara und Vorbereitungsgruppe und Thomas Kräuchi an der Orgel.

Sonntag, 9. November

11.00 Mitmach-Gottesdienst für Kinder und Erwachsene mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Vorbereitungsgruppe. Christina Dieterle und Marcel Soldat musizieren mit Geige, Gitarre und Gesang. Anschliessend Mittagessen in der Pausenhalle der Schule.

Mittwoch, 19. November

14.15 Unterhaltungsnachmittag mit dem Jodelchörli Speicher in der MZA. Das abwechslungsreiche Programm mit wunderschönen Jodelliedern und Zäuerli wird Herz und Seele erfreuen. Der Nachmittag wird mit Kaffee, Zvieri und Zusammensein abgerundet.

Sonntag, 23. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Chorwald, Pfarrerin Doris Engel Amara und Ursula Oelke an der Orgel. In diesem Gottesdienst denken wir an die Menschen, die im vergangenen Jahr in unserem Dorf gestorben sind.

Donnerstag, 27. November

10.00 Andacht im Altersheim Obergaden mit Seelsorger Marco Süess und Rosy Zeiter am E-Piano/Akkordeon.

EVANG. KIRCHEN VORDERLAND

Sonntag, 2. November

10.00 Regio-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Grub mit Pfarrerin Beate Drafehn mit Abendmahl und Taufe von Nora Rechsteiner. Musik: Cyrill Bischof, Orgel und Marianne Zähler, Cornet.
17.00 Orgelkonzert mit Stina Burkard in der evang. Kirche Heiden. Werke von: J.S. Bach, G. Fauré und J. G. Rheinberger. Eintritt frei, Kollekte.

Freitag, 14. November

16.00 – 17.30 Uhr: 2. Anlass im Rahmen der Erwachsenenbildungs-Reihe der Kirchgemeinden des Vorderlandes «sterben.hilfe»: Führung im Krematorium St.Gallen. Anmeldung bis 10. November bei Pfrn. Ulrike Hesse, Rehetobel: 071 870 08 24; pfn.hesse@bluewin.ch

Samstag, 15. November

19.30 Evang.-ref. Kirche Walzenhausen, Einladung zum Konzert von Hansjörg Rohner (Gitarre / Akkordeon), Markus Dürst (Akkordeon) und weiteren Gästen. Gespielt werden Werke von Lobos – Domeniconi – Piazzolla – Dürst usw., Eintritt frei, Kollekte



Donnerstag, 27. November

19.00 3. Anlass im Rahmen der Erwachsenenbildungs-Reihe der Kirchgemeinden des Vorderlandes «sterben.hilfe»: Palliative Care am Lebensende: Informationen und Erfahrungen von Pflege und Arzt im evang. Kirchgemeindehaus Heiden.

Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstag abend von 19.00 – 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

Kinder- und Jugendarbeit

Am 22. November findet die Sportnacht mit der kja statt. Ab der 4. Klasse. Anmeldung bis spät.
14.11.25. Weitere Infos: www.kja-hreg.ch



REHETOBEL

Pfrn. Ulrike Hesse
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

Sekretariat Monica Givotti
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

www.ref-rehetobel.ch

Sonntag, 2. November

10.00 Regionaler Gottesdienst zum Reformationssonntag in der evangelischen Kirche Grub. Weitere Informationen siehe Rubrik Vorderland.

Samstag, 8. November

9.00 – 13.00 Uhr: Konfweg für die 1.–3. Oberstufe in der ref. Kirche Rehetobel mit Pfarrerin Ulrike Hesse.

Sonntag, 9. November

9.45 Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse und KonfirmandInnen. Musik: Ursula Oelke.

Samstag, 15. November

17.30 Ökumenischer Sing-Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfarreileiter Armin Scheuter und Pfarrerin Ulrike Hesse.

Mittwoch, 19. November

14.00 bis 15.30 Uhr: Start der Proben für das Krippenspiel. (immer mittwochs 14–15.30 Uhr) Mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Stefan Edelmann, Religionslehrer. Bei Interesse bitte bei pfn.hesse@bluewin.ch melden.

Sonntag, 23. November

9.45 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Gruber Chörli und Andrea Popp an der Orgel.

Mittwoch, 26. November

14.00 bis 15.30 Uhr: Probe Krippenspiel mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Religionslehrer Stefan Edelmann.

Samstag, 29. November

16.00 bis ca. 21.00 Uhr: Weihnachtlicher Adventsmarkt rund um die evangelische Kirche Rehetobel. Verschiedene Aussteller verkaufen Weihnachtsgeschenke und bieten adventliche Köstlichkeiten an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
17.30 Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent in der katholischen Kirche mit Seelsorgerin Cornelia Callegari und Pfarrerin Ulrike Hesse. Musikalische Begleitung: Gemischtchor und Ad hoc Chor Rehetobel.

Einladung zum Kirchenkaffee

Sönd willkommen zum Kirchenkaffee in der evang. Kirche Rehetobel. Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr lädt unsere Mesmerin ein zum gemütlichen Beisammensein für gross und klein, jung und älter. Es gibt ein Angebot von Kaffee, Tee, Getränken und Kuchen. Den kleinen Gästen bieten wir eine Spielecke vor Ort an. Marlene Solenthaler, Mesmerin der ref. Kirche, sowie ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Meditation im Kirchgemeindehaus Heiden

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Meditation nach «via integralis» mit Ananda Hämmerli. Weitere Informationen siehe Rubrik Vorderland.

Krabbelgruppe Flüügpilz

Neu findet wieder jeden 2. Montag im Monat die Krabbelgruppe Flüügpilz statt mit neuer Leitung. Daten: 3.11.; 17.11. und 1.12.2025 von 9.15 – 10.45 Uhr in der Spielgruppe Rehetobel an der Holderenstr. 24a. Für alle Kinder von 0–4 jähig mit Mami/Papi oder Oma/Opa oder Goti/Götti. Es freuen sich Siri Laub, Tel. 077 816 65 53 und Bianca Mathis, Tel. 079 327 11 39.

Weitere Veranstaltungen,

die Sie interessieren könnten: siehe Rubrik Vorderland.

Termine im Altersheim Krone

4.11. und 18.11. jeweils 10 Uhr Gespräche und Besinnung mit Pfarrerin Ulrike Hesse

GRUB-EGGERSRIET

Pfarramt:

071 891 17 58 | beate.drafehn@ref-grub-eggertsriet.ch

Sekretariat/Mesmerin: Elsbeth Camenzind

071 890 09 25 | sekretariat@ref-grub-eggertsriet.ch

Präsidium: Karin Rommel

077 428 32 23 | karin.rommel@ref-grub-eggertsriet.ch

www.ref-grub-eggertsriet.ch

Sonntag, 2. November

10.00 Regionaler Gottesdienst in der Kirche Grub AR, Taufe von Nora Rechsteiner und Abendmahl mit Pfarrerin Beate Drafehn Musik: Cyrill Bischof, Orgel und Marianne Zähler am Cornet; Kollekte: Reformationskollekte

Samstag, 8. November

18.15 Abendgottesdienst in der Kirche Grub AR mit Abendmahl gestaltet von Juanita van der Wingen und den Religions-schülern der 1. – 6. Klasse aus Grub AR Musik: Gospel Chor Heiden; Kollekte: Tautropfen in Burkina Faso

Mittwoch, 12. November

14.00 bis 16.00 Kaffeetreff im Pfarrhaus Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehn Gemeinnütziger Verein Grub AR: 14.00-16.00 Erzählkaffee im Pfarrhaus Grub AR zum Thema «Loslassen, Abschied». Moderation Tobias Brülisauer

Freitag, 14. November

14.30 Andacht im Altersheim Weiherwies Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehn

Sonntag, 16. November

Bitte besuchen sie einen Gottesdienst in einer umliegenden Gemeinde.

Freitag, 21. November

10.00 bis 12.00 Kaffeetreff im katholischen Pfarrhaus Eggertsriet mit Pfarrerin Beate Drafehn
14.45 Andacht im Gesundheits- und Seniorenzentrum Eggertsriet mit Pfarrerin Beate Drafehn

Sonntag, 30. November

10.00 Gottesdienst in der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehn; Musik: Cyrill Bischof, Orgel; Sergio Pastore, Gitarre und Stefanie Ritter, Gesang

Sonntag, 23. November

10.00 Gedenkgottesdienst an die Verstorbenen in der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehn; Musik: Rosy Zeiter

Chorprojekt für Weihnachten

Weihnachtslieder singen Hast Du Lust mitzusingen? Wir proben gemeinsam für den Weihnachtsgottesdienst. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Freude am Singen. Wir proben donnerstags um 19.30 Uhr in der Kirche Grub AR: 6.11., 13.11., 20.11., 4.12., 11.12., 18.12. Infos bei Beate Drafehn: 079 304 69 14

Kontemplation nach Via Integrals

Jeden Donnerstag abend von 19.00 – 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integrals, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

Jugendarbeit

Siehe Website



HEIDEN

Pfr. Hajes Wagner

071 898 03 70 | wagner@ref-heiden.ch

Sozialdiakonin Juanita van der Wingen

071 898 03 78 | diakonie@ref-heiden.ch

Sekretariat Monica Givotti

071 898 03 73 | sekretariat@ref-heiden.ch

www.ref-heiden.ch

Samstag, 1. November

9.30 Zämä Fiire in der Kirche Wolfhalden mit Sozialdiakonin Juanita van der Wingen. Kinder ab 4 Jahren sind herzlichst dazu eingeladen. Wir beten, singen, hören Geschichten und basteln zusammen bis 10:30 Uhr. Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten.

Sonntag, 2. November

10.00 Regio-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Grub mit Pfarrerin Beate Drafehn mit Abendmahl und Taufe von Nora Rechsteiner. Musik: Cyrill Bischof, Orgel und Marianne Zähler, Cornet.
17.00 Orgelkonzert mit Stina Burkard. Weitere Informationen siehe unten.

Donnerstag, 6. November

19.00 Friedenskonzert mit dem St. Petersburg Vokalensemble, Geistliche Musik und Volkslieder, Eintritt frei - Kollekte.

Sonntag, 9. November

9.15 „Unterwegs“-Gottesdienst mit Pfarrer Hajes Wagner und Organist Bernhard Roth in der Evangelischen Kirche Heiden. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Wolfhalden zu besuchen.

Montag, 10. November

9.00 Bibel teilen: Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und diskutieren darüber. Ab 9.00 Uhr sind sie herzlich zu Kaffee und Gipfeli eingeladen in der Jugendstube im evang. Pfarrhaus in Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner. (Dauer 9.30 – 10.30 Uhr).

Freitag, 14. November

16.00 Führung durch das Krematorium St. Gallen im Rahmen der Erwachsenenbildungsreihe «sterben.hilfe» der reformierten Kirchen im Vorderland. Anmeldung bis am 3. November bei Pfrn. Ulrike Hesse: pfn.hesse@bluewin.ch, 071 870 08 24.

Sonntag, 16. November

9.30 Ökumenischer Gottesdienst im Betreuungszentrum Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner und Pfarreileiter Armin Scheuter. Musik: Martin Küssner am Piano und Barbara Hürlimann (Violine) als Solistin. Anschliessend Apéro.

Freitag, 21. November

19.00 bis 21.00 Uhr 4. KonfirmandInnen Treffen im Kirchgemeindehaus Heiden zum Thema Selbstdarstellung mit Pfarrer Andreas Hess und Pfarrerin Beata Laszli.

Sonntag, 23. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Hajes Wagner und Organist Martin Küssner mit Solistin.

Mittwoch, 26. November

13.30 Beginn der Proben für das Krippenspiel im Kirchgemeindehaus Heiden. Interessierte melden sich bitte bei Juanita van der Wingen, E-Mail: diakonie@ref-heiden.ch

Donnerstag, 27. November

19.00 «Palliative Care am Lebensende: Der feine Unterschied zwischen (nicht) nichts tu... sollen... können... wollen.» Informationen und Erfahrungen von Pflege und Arzt. Mit Thomas Langer und Olivia Künzle. Im Kirchgemeindehaus Heiden.

Samstag, 29. November

bis 30.11.2025: Sie finden unser Team mit einem ökumenischen Stand am Adventsmarkt in Heiden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

16.30 Kirche Kunterbunt für Familien im Kirchgemeindehaus mit Juanita van der Wingen, Armin Scheuter und Team. Kreativstationen zum Thema «Hand-Arbeit», eine kurze Feier in der Kirche und gemeinsames Abendessen. Ohne Anmeldung. Herzlich willkommen!

Sonntag, 30. November

9.30 Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer Hajes Wagner u. Martin Küssner, Orgel.

Andacht im Quisisana

Andacht um 15.30 Uhr am 13.11. mit Cornelia Callegari, kath. Gottesdienst und am 27.11. mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst.

Andacht im Betreuungszentrum Heiden

Andacht um 15.30 Uhr im Andachtsraum am 5.11. mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst, am 19.11. mit Cornelia Callegari, kath. Gottesdienst. Am Sonntag, 16.11.25, 9.30 Uhr, findet ein ökumenischer Gottesdienst im Foyer statt (siehe Agenda).

Amtswochen

27.10. – 2.11.: Pfarrer Hajes Wagner, Telefon 071 898 03 70; 3.11.–16.11.: Pfarrer Andreas Hess, Tel. 071 891 13 34; 17.11.–7.12.: Pfarrer Hajes Wagner, Tel. 071 898 03 70

Vorschau: Adventsnachmittag

Am 4.12. ab 14.30 Uhr findet der beliebte Adventsnachmittag für SeniorInnen statt im Kirchgemeindehaus Heiden.

Orgelkonzert mit Stina Burkard

Am Sonntag, 2. November, konzertiert die Organistin Stina Burkard um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Heiden. Stina Burkard ist mehrfache Preisträgerin und Gewinnerin nationaler und internationaler Orgelwettbewerbe. Sie pflegt eine vielfältige Konzerttätigkeit in ganz Europa. Seit 2021 ist sie Domorganistin an der Kathedrale zu St. Florin in Vaduz. Stina Burkard spielt Werke von J.S. Bach, G. Fauré und J. G. Rheinberger. Eintritt frei, Kollekte.

Weihnachtspäckli für Osteuropa

Die Weihnachtspäckliaktion wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt! Machen Sie mit und packen Sie ein Päckli für Kinder oder Erwachsene. Die genauen Informationen finden Sie auf

www.weihnachtspäckli.ch. Sammelschluss ist 22.11.25. Sie können leere Schachteln beziehen im Pfarrhaus der Evangelischen Kirchgemeinde Heiden und auch wieder abgeben.



WOLFHALDEN

Pfr. Andreas Hess

071 891 13 34 | pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Präsidium Miriam Sieber

071 891 75 01 | praesidium@ref-wolfhalden.ch

Sekretariat Monica Givotti

071 898 03 73 | sekretariat@ref-wolfhalden.ch

www.kirche-wolfhalden.ch

Samstag, 1. November

9.30 ZÄMÄ FIIRE mit Sozialdiakonin Juanita van der Wingen für Kinder ab 4 Jahren. Wir beten, singen, hören Geschichten und basteln zusammen. Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten.

Sonntag, 2. November

10.00 Regio Gottesdienst in der Kirchgemeinde Grub. Weitere Informationen siehe Rubrik Vorderland.

Donnerstag, 6. November

15.00 Kafi «Dorf 5»

Samstag, 8. November

18.00 Räbäliechtliumzug, Treffpunkt Kirche Wolfhalden, anschliessend sind Sie herzlich zu Wienerli mit Brot eingeladen.

Sonntag, 9. November

10.30 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrer Hajes Wagner. Musikalische Begleitung durch Organist Bernhard Roth. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Heiden zu besuchen.

Montag, 10. November

9.00 Bibel teilen: Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und diskutieren darüber. Ab 9.00 Uhr sind sie herzlich zu Kaffee und Gipfeli eingeladen in der Jugendstube im Evang. Pfarrhaus in Heiden mit Pfr. Hajes Wagner. (Dauer 9.30 – 10.30 Uhr).

Freitag, 14. November

16.00 bis 17.30 Uhr: 2. Anlass im Rahmen der Erwachsenenbildungs-Reihe «sterben.hilfe»: Führung im Krematorium St.Gallen. Anmeldung bis 10. November bei Pfrn. Ulrike Hesse, Rehetobel: 071 870 08 24; pfn.hesse@bluewin.ch

Samstag, 15. November

Ganzer Tag: Ausflug mit den KonfirmandInnen ins Paraplegiker-Zentrum in Nottwil mit Pfarrer Andreas Hess und Pfarrerin Beata Laszli

Donnerstag, 20. November

15.00 Kafi «Dorf 5»

Freitag, 21. November

19.00 bis 21.00 Uhr: Uhr 4. KonfirmandInnen-Treffen im Kirchgemeindehaus Heiden zum Thema Selbstdarstellung mit Pfarrer A. Hess und Pfarrerin B. Laszli.

Sonntag, 23. November

17.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung an der Orgel: Simone Perron.

Sonntag, 30. November

9.45 Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung an der Orgel: Bernhard Roth. Danach sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Impuls

GODISNOWHERE Nein, hier hat nicht der Druckfehlerteufel zugeschlagen – das stimmt schon so. Nehmen wir die Buchstaben auseinander, so lesen wir: GOD IS NOWHERE – Gott ist nirgends. Er ist der grosse Abwesende. Vielleicht kennen Sie dieses Lebensgefühl: Von Gott und der Welt verlassen, wirklich allein, einsam in der Not, der Trauer. Gerade in diesen kommenden Novembertagen, mit Allerseelen und dem Ewigkeitssonntag, wo wir der Verstorbenen gedenken, wird wohl manchem Trauernden dieses Gefühl vertraut sein. Und irgendwann kommt vielleicht sogar der Punkt, wo man schon gar nicht mehr fragen oder suchen mag. Ich denke, dann sollten wir versuchen, die Dinge anders zu sehen. Zum Beispiel so: GOD IS NOW HERE – Gott ist gerade jetzt da! Da wo du denkst, dass Gott dich nun wirklich im Stich gelassen hat – gerade da ist er. In Jesus hat er sich immer und immer wieder diesen Menschen zugewandt, die sich von Gott und der Welt verlassen fühlten: Den Ausgegrenzten, den Verachteten, den Kleinen und Geringen. Da ist er zu finden. Ich wünsche Ihnen und Euch Kraft und Zuversicht für die Novembertage! Andreas Hess; Pfr.; Wolfhalden

Kontemplation nach Via Integrals

Jeden Donnerstagabend im Evangelischen Kirchgemeindehaus Heiden von 19.00 – 20.00 mit Ananda Hämmerli. Weitere Informationen siehe Rubrik Vorderland.

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

Am 22. November findet die Sportnacht mit der kja statt. Weitere Infos siehe Rubrik Vorderland.

Amtswochen

27.10. – 2.11.: Pfarrer Hajes Wagner, Tel. 071 898 03 70; 3.11.–16.11.: Pfarrer Andreas Hess, Tel. 071 891 13 34; 17.11.–7.12.: Pfarrer Hajes Wagner, Tel. 071 898 03 70

Kirchentaxi

Auf Anfrage bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte melden bei Trudy Zeitz, Tel. 071 888 55 16

Kontakt

Auf Wunsch können Sie mit Pfarrer Andreas Hess gerne einen Termin für ein Gespräch oder einen Besuch vereinbaren.

WALZENHAUSEN

Pfrn. Barbara Signer

071 888 12 02 | pfarramt@ref-walzenhausen.ch

Sekretariat Monika Traber

071 888 64 02 | sekretariat@ref-walzenhausen.ch

Di und Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

www.ref-walzenhausen.ch

Sonntag, 2. November

10.00 Regionaler Gottesdienst zum Reformationssonntag in Grub AR

Samstag, 8. November

Um 10.00 Uhr, Ökum. Chuddelmuddel-Chile für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Familien und alle Interessierten, Ankommen ab 09:45 im Vereinslokal Lachen, anschliessend Zmittag mit Teilete.

Samstag, 8. November

15.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Gross und Klein und Menschen mit einer Beeinträchtigung, Pfarrerin Barbara Signer, Pfarreibeauftragte Barbara Gahler, Musikgruppe Fallalens vom Lukashauss Grabs und Martin Küssner, Orgel. Im Anschluss Kaffee und Kuchen

Sonntag, 16. November

19.00 Taizé Feier in der Klosterkirche, Einsingen beginnt um 18 Uhr

Samstag, 22. November

10.00 Ökum. Chuddelmuddel-Chile für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Familien und alle Interessierten, Ankommen ab 09:45 im Vereinslokal Lachen, anschliessend Zmittag mit Teilete.

Sonntag, 23. November

15.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Barbara Signer, Thomas Berchtold, Cello und Martin Küssner, Orgel Mit Gedenken an die Verstorbenen im Kirchenjahr 2025

Sonntag, 30. November

17.30 Offenes Singen im Advent in der Kirche, Dauer ca. 30 Minuten, im Anschluss warmer Umtrunk auf dem Kirchplatz. Wir freuen uns auf die dritte Durchführung des Anlasses und viele Mitsingende.



Unter der Woche

Jeweils mittwochs findet um 17.30 Uhr in der Kirche ein offenes Friedensgebet statt. Jeweils donnerstags ist das Kafi 112 im Pfarrhaus von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Alle sind herzlich eingeladen.

Konzert mit Gitarre und Akkordeon

Am Samstag, 15. November, sind Sie um 19:30 Uhr herzlich zu einem speziellen Konzert in der Evang.-ref. Kirche Walzenhausen eingeladen. Hansjörg Rohner (Gitarre / Akkordeon), Markus Dürst (Akkordeon) und weitere Gäste spielen Werke von Lobos – Domeniconi – Piazzolla – Dürst usw. Freuen Sie sich auf einen besonderen musikalischen Abend. Der Eintritt ist frei, Kollekte.



Weihnachtsaktion

Bitte melden Sie uns Wünsche für jemanden, dem Licht und Unterstützung gut tun würde, bis am 22.11.25. Der Wunschbaum der Evang. Kirchgemeinde steht im Foyer. Während der «Wunschsternepflückzeit» ab dem 30.11.25 ist der Kirchenvorraum täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, die Klosterkirche von 8–17 Uhr.



REUTE-OBEREKG

Pfrn. Beata Laszli

071 891 15 03 | pfarramt@ref-reute-oberegg.ch

Sekretariat Monika Traber

071 891 64 14 | sekretariat@ref-reute-oberegg.ch

www.ref-reute-oberegg.ch

Sonntag, 2. November

10.00 Regionaler Gottesdienst zum Reformationssonntag in Grub AR

Montag, 3. November

19.00 Meditation in der Kirche Reute, wer neu dazukommt, bitte 15' früher da sein

Sonntag, 9. November

17.00 Einsetzungs-Gottesdienst, mit Pfrn. Beata Laszli und Kaspar Wagner, Organist, Im Anschluss Apéro in der Schützenstube

Mittwoch, 12. November

14.00 Jubilaren-Anlass, Konzert in der Kirche, danach Kaffee und Kuchen in der Pausenhalle des Schulhauses.

Freitag, 14. November

16.00 Evang. Kirchgemeinden Vorderland «sterben.hilfe» Führung durch das Krematorium Feldli in St. Gallen, Anmeldung bis 03.11. via: pfn.hesse@bluewin.ch / 071 870 08 24

Montag, 17. November

16.30 Fiire mit de Chliine / Chrabbeltreff in der Kirche

Sonntag, 23. November

9.45 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Pfrn. Beata Laszli und Kaspar Wagner, Organist «In Gottes Händen – über den Tod hinaus» – Trost finden, wenn wir Abschied nehmen müssen

Mittwoch, 26. November

15.00 Lichtfeier im PH Sonnenschein, mit Pfrn. Beata Laszli

Donnerstag, 27. November

19.00 Evang. Kirchgemeinden Vorderland «sterben.hilfe» Palliative Care am Lebensende: Der feine Unterschied zwischen (nicht) nichts tun... sollen... können... wollen... im Kirchgemeindehaus Heiden

Freitag, 28. November

14.15 Lichtfeier im PH Watt, mit Pfrn. Beata Laszli

APPENZELL

Pfr. Mike Lotz

071 787 12 43 | mike.lotz@refappenzell.ch

Sekretariat Edith Gubser
sekretariat@refappenzell.ch

www.refappenzell.ch

Sonntag, 2. November

9.45 Gottesdienst mit Vreni Peterer als Gast, parallel Kinderprogramm Predigtserie: Wie erleben Persönlichkeiten ihren Glauben? Predigt: Pfarrer Mike Lotz



Sonntag, 2. November

9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Be-sammlung: vor der reformierten Kirche

Dienstag, 4. November

19.00 Vortrag 150 Jahre Reformierte in Appenzell Innerrhoden organisiert vom Historischen Verein Appenzell und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Appenzell – Eintritt frei



Freitag, 7. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

Sonntag, 9. November

9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 14. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Sonntag, 16. November

9.45 Gottesdienst mit Kinderhüte und Kolibri (kein 7up aufgrund der Musicalprobe) Predigt: Pfarrer Gregor Weber

Freitag, 21. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
19.00 Gesungenes Abendlob in der Stephanskapelle «Singend lasst uns vor ihn treten mehr als Worte sagt ein Lied.» Wir singen Lieder aus Taizé und hören Texte, die zum Nachdenken anregen. Momente der Stille laden zur persönlichen Meditation ein.

Sonntag, 23. November

9.45 Ewigkeitssonntag-Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kinderhüte und Kolibri (kein 7up aufgrund der Musicalprobe) Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Montag, 24. November

14.15 60 plus: Pioniere heute – Simon Tanner aus Trogen erzählt von der Helimission. Ein Kurzfilm mit Schwerpunkt Madagaskar – wie Hoffnung per Helikopter abgelegenste Orte erreicht.
19.00 Bibel und Glaube im Dialog im Pfarrsaal

Freitag, 28. November

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

Freitag, 28. November

19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Sonntag, 30. November

9.45 Gottesdienst zum 1. Advent mit Kinderprogramm Predigt: Sozialdiakonin Ursula Fröhlich

Sonntag, 30. November

9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Be-sammlung: vor der reformierten Kirche

Gottesdienste und Programme

Unsere Gottesdienste und andere Angebote finden Sie unter refappenzell.ch sowie im Pfarrblatt des Appenzeller Volksfreundes.

Kinderprogramm während der Gottesdienste

Das Team für Kinderhüte, Kolibri und 7up besteht aus vielen erfahrenen Frauen, Männern sowie Jugendlichen und freut sich auf alle Kinder. Das Programm besteht aus biblischen Geschichten, Basteln, Singen, Spielen und Gemeinschaft. Die Kleinkinder werden gehütet und dürfen frei spielen. Bei Familien-Gottesdiensten sind die Kinder ab 4 Jahren beim Gottesdienst mit dabei. Parallel findet die Kinderhüte statt.

Teenie-Gottesdienst

Regelmässig findet, während dem Gottesdienst, ein spezielles Programm für Teenies

ab 11 Jahren statt. Es wird ein Teenie-Gottesdienst durchgeführt, welcher «altersgerechte» Themen behandelt. Für weitere Auskünfte darf gerne unser Jugendarbeiter Markus Stenzel, Tel. 079 657 94 57, markus.stenzel@refappenzell.ch kontaktiert werden.

Kirchenkaffee / Kirchenapéro

Nach den Sonntags-Gottesdiensten findet regelmässig ein Kirchenkaffee bzw. Kirchenapéro statt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Bibel und Glaube im Dialog

Wir betrachten biblische Texte, vergleichen sie mit unserem persönlichen Glauben und sprechen darüber. Unabhängig von Kirchenzugehörigkeit und biblischen Vorkenntnissen sind alle Interessierten dazu herzlich eingeladen.



Ökumenisches Abendgebet

Ein Treffpunkt zum Singen, Beten, auf Texte hören und Stillsein. Gemeinsamer besinnlicher Abschluss der Woche und Stärkung für die kommenden Tage.



60 plus

Wir treffen uns in der Regel montags, um 14.15 Uhr bis ca. 16.00 Uhr im Pfarrsaal, Zielstrasse 16 (bei der Kirche) oder in unserer Kirche.



TRAUERCAFÉ HINTERLAND

Auf dem Weg durch die Trauer kann es hilfreich sein, sich mit anderen betroffenen Menschen auszutauschen. Dazu lädt an jedem ersten Donnerstag im Monat das Trauercafé Appenzeller Hinterland von 17.00 bis 18.30 Uhr in die Kulturwerkstatt, Kasernenstrasse 39a, Herisau, ein.

Auskunft gibt Tel. 071 354 70 60, für den Fahrdienst aus dem Rotbachtal Tel. 071 333 13 11 (Anmeldung bis Mittwochabend)

WIRKRAUM KIRCHE

Wirkraumkirche ist die Plattform für spirituelle, kulturelle und soziale Projekte in Stadt und Raum St. Gallen. Ökumenisch. Interreligiös offen. Politisch unabhängig.

Znünipausengebet

Jeden Dienstag 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr: Eine geistliche «Znüni-Pause» in der Kirche St. Mangen. Zur Ruhe kommen. Ein stiller Moment, um aufzuatmen und sich für den Alltag stärken zu lassen.

Kontakt und Infos: Tel. 071 278 49 69, info@wirkraumkirche.ch, www.wirkraumkirche.ch

Mittagsgebet

Immer Montag bis Freitag, 12.05 Uhr in der Kirche St. Mangen – 10 Minuten Durchatmen und Kraft schöpfen. Offen für Menschen aller Religionen!

«Ganz Ohr – für Ihr Anliegen»

Jeweils donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr; Evang.-ref. Kirche St. Laurenzen, Marktgasse 25, 9000 St. Gallen

«Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Kommen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger unter Schweigepflicht unkompliziert ins Gespräch. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.»



KONTEMPLATION IN APPENZELL 2025

Im ehemaligen Frauenkloster Maria der Engel mit Pfr. Markus Grieder

Wir sitzen im ehemaligen Nonnenchor der Klosterkirche, nahe beim Bahnhof. Die Termine sind einmal im Monat, in der Regel am dritten Samstag, von 9.15 bis 11.15 Uhr: Kissen, Bänklein oder Stühle stehen zur Verfügung.

Dieses Angebot ist öffentlich.

Die nächste Kontemplation findet am 22. November statt.

Informationen zur Durchführung erhalten Sie von Pfr. Markus Grieder, Tel. 079 582 76 85, grieder-urnaesch@outlook.com

Medien und Lesezeichen

Radio unter der Woche

Radio SRF 1, 6.00; 7.00; 8.00 Uhr: *Heute Morgen*; 8.40 Uhr: *Morgengeschichte*
Radio SRF 2 Kultur, 6.50; 10.20 Uhr: *100 Sekunden Wissen*; 7.00; 8.00 Uhr: *Kultur-Nachrichten*

«fadegrad»

Jeden Monat ein neuer Podcast mit überraschenden Geschichten zu Themen rund um Leben, Beziehungen, Sport, Gesellschaft, Glaube und Nachhaltigkeit! Reinhören via www.fadegrad-podcast.ch

Sternenglanz

Spirituelle Gedanken für deinen Feierabend. Podcast und Blog mit Kathrin Bolt und Carsten Wolfers. www.sternenglanz.ch



Radio am Samstag

Radio SRF 1, 18.30 Uhr: *Zwischenhalt*

Radio am Sonntag

Radio SRF 1, 6.42; 8.50 Uhr; Radio SRF 2 Kultur, 7.05 Uhr: *Ein Wort aus der Bibel*; 9.05 Uhr: *Sakral/Vokal*; 10.00 Uhr: *Gottesdienst oder Predigt*

Fernsehen am Samstag

SRF 1, 16.40 Uhr: *Fenster zum Sonntag*; 20.00 Uhr: *Wort zum Sonntag*

Fernsehen am Sonntag

SRF 1, 10.00 Uhr: *Sternstunde Religion*; 11.00 Uhr: *Sternstunde Philosophie*; 12.00 Uhr: *Sternstunde Kunst*

Tele Ostschweiz

Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 17.15 Uhr: *Praxis Gesundheit*

Kino

Kafka

Agnieszka Holland macht mit ihrem Film den vielleicht einflussreichsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts auch für ein junges Publikum attraktiv. Franz Kafka (1883–1924) ist für seine rätselhaften, oft unheimlichen und ziemlich absurden Werke bekannt, darunter *Der Prozess* und *Das Schloss*. Für die befremdliche Anmutung seiner literarischen Arbeit wurde gar das Wort «kafkaesk» erfunden. Nach Steven Soderberghs *Kafka* (1991) realisiert die polnische Regisseurin Agnieszka Holland nun ein weiteres filmisches Meisterwerk über den geheimnisvollen Schriftsteller. / Arttv.ch
Tschechien/Deutschland 2025, Filmstart in der Deutschschweiz am 6. November



Medienempfehlungen

David Nauer, *Ukraine-Korrespondent*

SRF: «Es ist meine Pflicht.»

David Nauer wollte nie Kriegsjournalist werden. Jetzt ist er es doch. Seit Februar 2022 berichtet er für SRF über den Krieg in der Ukraine und geht bis an die Front. Wie hat ihn dieser Krieg verändert? Woher nimmt er den Mut? Und wie weit geht Wladimir Putin?



Geschwister – Freunde oder Feinde fürs Leben, Jürg Frick?

Die Beziehung zu Geschwistern ist meist die längste unseres Lebens. Manchmal ist sie ein steter Quell von Vertrauen, manchmal aber auch ein Hort von Neid und Streit. Warum lassen uns Geschwister nicht kalt – und können wir unsere Rollen in der Familie als Erwachsene noch verändern?



Robert Macfarlane – Warum sind Flüsse Lebewesen?

Flüsse, die Rechte haben? Wälder, die denken? Berge, die fühlen? Immer öfter wird gefordert, dass die Natur als lebendiges Gegenüber anerkannt wird – und Rechte erhält. Auch Robert Macfarlane, die wichtigste Stimme des britischen «Nature-Writing», kämpft dafür und erklärt, welche Folgen es hätte.



The Book

Die Welt ist in Aufruhr, die Zeiten sind unsicher und so manches Szenario aus Science-Fiction-Klassikern oder Hollywoodfilmen scheint nun plötzlich nicht mehr wilder Fantasie entsprungen, sondern tatsächlich real zu werden. Totale Überwachung wie in Georg Orwells «1984», Computer, die mit menschlichen Hirnzellen betrieben werden wie in «Matrix», KI, die dem Menschen zum Freund und Helfer wird wie in Kazuo Ishiguros «Klara und die Sonne». All das ist längst Wirklichkeit, die grosse Apokalypse ist jedoch bisher, Gott sei Dank, nicht ausgebrochen. Für alle, die trotzdem gern

auf alles Mögliche und Unmögliche vorbereitet sind, habe ich hier den perfekten Buchtipp! «The Book» ist ein Mosaik der Kreativität, zu dem eine globale Gemeinschaft mit Leidenschaft und Herzblut beigetragen hat: visionäre Köpfe, kreative Illustratoren und Zeichnerinnen, Pioniere der Wissenschaft und akribische Rechercheure und Redakteurinnen. Entstanden ist ein bibliophiles Meisterwerk, der ultimative Wegweiser zum Wiederaufbau einer Zivilisation. Vom Pflug zu simplen, aber lebensrettenden Eingriffen, über das Zusammenbauen eines Motors bis hin zur komplexen Mikroelektronik beinhaltet das Buch praktische

Anleitungen, versehen mit liebevollen Illustrationen. Wenn nur ein Buch mit auf die einsame Insel darf, dann doch wohl dieses!

Michelle Schoch,
Bücherladen Appenzell

«The Book –

Der ultimative Wegweiser zum Wiederaufbau einer Zivilisation»

Verlag:

We Mind Publishing

ISBN:

978-3-911408-00-4

405 Seiten



Unsere Kinder basteln
Weihnachtsgeschenke.
Da braucht's jede
WC-Rolle, Frau Senn!

Ach so? Dann werde
ich wohl in die Stadt
fahren müssen, um
welches zu besorgen.



Seit Corona kennt ihn jeder,
den rücksichtslosen Vorrats-Jäger.
Kaum einer ist damit schneller,
im Füllen seines Luftschutzkellers.